

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 12 · Nr. 7

EBERSWALDER MONATSBLATT

Eberswalde, 14.6.2004

Internet: www.eberswalde.de

e-mail: pressestelle@eberswalde.de

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen

1. Öffentliche Bekanntmachung der beschlossenen Vorschlagsliste für Schöffen 1
2. Bekanntmachung
Planfeststellung für die Errichtung und den Betrieb der Ferngasleitung FGL 304 „Börnische – Schwennenz“, Abschnitt Brandenburg in den Gemarkungen Börnicke, Wilmersdorf, Tempelfelde, Grüntal, Tuchen, Melchow, Spechthausen, Finow, Lichterfelde, Britz, Golzow, Chorin, Senftenhütte, Groß Ziethen, Buchholz, Oderberg, Lobetal und Klein Ziethen im Landkreis Barnim, der Gemarkung Heckelberg im Landkreis Märkisch-Oderland sowie den Gemarkungen Schmargendorf, Angermünde, Kerkow, Müro, Frauenhagen, Schönermark, Grünow, Passow, Briest, Zichow, Gramzow, Lützlów, Kleinow, Wollin, Eickstedt, Schmölln, Schwaneberg, Battin, Woddow und Bagemühl im Landkreis Uckermark 1

Sonstige amtliche Bekanntmachungen

1. Information über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 22.04.2004 1-2
2. Information über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 04.05.2004 2-3

Informeller Teil

- Freizeitbad "baff" 4
Rathausnachrichten 5
Impressionen von der 750-Jahrfeier in Eberswalde 6/7
Stadtwerke Eberswalde informieren 8
Werner Forßmann Krankenhaus 9
WHG aktuell 10/11
Die Kreishandwerkerschaft Barnim 12
WFGE/InnoZent 13
Unternehmerverband Eberswalde informiert 13
Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung 14
ZWA aktuell 15

**Impressionen
750 Jahre Eberswalde**
Seite 6/7

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde hat in ihrer Sitzung am 22.04.2004 gemäß § 36 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit der gesetzlichen Zahl ihrer Mitglieder die Aufnahme von 97 Eberswalder Bürgerinnen und Bürgern in die Vorschlagsliste für Schöffen (ehrenamtliche Richter) beschlossen.

Die beschlossene Vorschlagsliste wird in der Zeit vom 21.06.2004 bis zum 29.06.2004 im Foyer des Rathauses, Breite Straße 42, 16225 Eberswalde, zu jedermanns Einsicht im Schaukasten für Bekanntmachungen ausgehängt.

Öffnungszeiten des Rathauses:

Montag	7.00 Uhr - 16.00 Uhr
Dienstag	7.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch	7.00 Uhr - 16.00 Uhr
Donnerstag	7.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag	7.00 Uhr - 13.00 Uhr

Gegen die Vorschlagsliste kann mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 GVG nicht aufgenommen werden durften oder nach den §§ 33, 34 GVG nicht aufgenommen werden sollen.

Der Einspruch ist binnen einer Woche, gerechnet vom Ende der Auslegungsfrist – somit vom 30.06.2004 bis einschließlich 08.07.2004 – bei der Stadt Eberswalde – Rechts- und Ordnungsamt, Breite Str. 42, 16225 Eberswalde, schriftlich oder zu Protokoll in der Rechtsabteilung, Rathaus, Zimmer 214, Breite Str. 42, 16225 Eberswalde einzulegen. Soll der Einspruch zu Protokoll eingelegt werden, kann dies während der unten genannten Dienstzeiten in der Rechtsabteilung erfolgen.

Dienstzeiten der Rechtsabteilung der Stadt Eberswalde:

Montag	7.00 Uhr - 16.00 Uhr
Dienstag	7.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch	7.00 Uhr - 16.00 Uhr
Donnerstag	7.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag	7.00 Uhr - 13.00 Uhr

Eberswalde, den 11.05.2004




Schulz
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Bekanntmachung

Planfeststellung für die Errichtung und den Betrieb der Ferngasleitung FGL 304 „Börnische – Schwennenz“, Abschnitt Brandenburg in den Gemarkungen Börnicke, Wilmersdorf, Tempelfelde, Grüntal, Tuchen, Melchow, Spechthausen, Finow, Lichterfelde, Britz, Golzow, Chorin, Senftenhütte, Groß Ziethen, Buchholz, Oderberg, Lobetal und Klein Ziethen im Landkreis Barnim, der Gemarkung Heckelberg im Landkreis Märkisch-Oderland sowie den Gemarkungen Schmargendorf, Angermünde, Kerkow, Müro, Frauenhagen, Schönermark, Grünow, Passow, Briest, Zichow, Gramzow, Lützlów, Kleinow, Wollin, Eickstedt, Schmölln, Schwaneberg, Battin, Woddow und Bagemühl im Landkreis Uckermark

Die Bauherrngemeinschaft IRB Deutschland GmbH & Co.KG /VNG Verbundnetz Gas AG hat für das o. g. Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens gemäß § 11a Abs. 1 Nr. 2 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) mit Umweltverträglichkeitsprüfung beantragt. Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in den o. g. Gemarkungen beansprucht.

Auf der Grundlage der §§ 72-78 Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg (VwVfGBbg) wird hiermit bekannt gegeben, dass der Antrag in der Zeit

vom 15. Juni 2004 bis zum 14. Juli 2004

in der Stadtverwaltung Eberswalde, Baudezernat, Stadtplanungsamt, Frau Ertl (☎03334/64617), Dr.-Zinn-Weg 18, Raum 409, 16225 Eberswalde während der Dienststunden

montags, mittwochs, donnerstags von 08.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr
dienstags von 08.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
freitags von 08.00-12.00 Uhr

für jedermann zur Einsicht ausliegt.

Es wird weiterhin darauf hingewiesen,

1. dass Einwendungen bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landesbergamt Brandenburg, Vom-Stein-Straße 30 in 03050 Cottbus oder bei der Stadtverwaltung Eberswalde zu erheben sind. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen,

2. dass mit Ablauf der Einwendungsfrist alle Einwendungen ausgeschlossen sind, die nicht auf besonderen Titeln beruhen,

3. dass rechtzeitig erhobene Einwendungen in einem Termin erörtert werden, der noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt,

4. dass bei Ausbleiben eines Beteiligten zum Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden kann,

5. dass

a) die Personen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden können,

b) die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch Bekanntmachung ersetzt werden kann, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

Eberswalde, den 07.05.2004



Schulz
Bürgermeister

Sonstige amtliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Information über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 22.04.2004

Vorlage 1/6/04 Einreicher Rechts- und Ordnungsamt

Vorschlagsliste für Schöffen

Beschlusstext Beschluss-Nr.: 6-76/04

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 36 Abs. 1 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) die Aufnahme folgender Personen in die Vorschlagsliste für Schöffen.

Vorlage 3/6/04

Hauptsatzung der Stadt Eberswalde

Beschlusstext Beschluss-Nr.: 6-77/04

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 zur Beschlussvorlage beigefügte Hauptsatzung der Stadt Eberswalde.

Folgende Änderungen sind in der Hauptsatzung vorzunehmen:

1. In § 18 Abs. 1 Satz 2 der Hauptsatzung hat die Verweisung bezüglich der Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung richtigerweise auf § 19 Abs. 1 Satz 1 und 2 zu erfolgen.

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

2. § 19 Abs. 1 Satz 2 der Hauptsatzung ist wie folgt abzuändern:
 „Die Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung erfolgt in der einmal wöchentlich erscheinenden Zeitung Barnimer Blitz – Ausgabe Eberswalde.“
3. Im § 19 Abs. 5, 2. Abschnitt ist der letzte Satz zu streichen.
 Dafür ist im Amtsblatt der Hinweis aufzunehmen, dass die Fraktionen für den Inhalt eigenverantwortlich sind (auf der Fraktionsseite im EMB).
4. Im § 19 Abs. 5, 3. Abschnitt ist einzufügen:
 „... entscheidet der/die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung im Benehmen ...“.
5. § 12 Abs. 1 Satz 2 ist wie folgt zu ändern:
 „... § 35 Abs. 2 GO gehören **oder für die sich die Stadtverordnetenversammlung nicht die Beschlussfassung gem. § 35 Abs. 3 GO vorbehalten hat** und soweit besondere Aufgaben nicht den Ausschüssen zugewiesen sind.“
6. § 13 (2) soll wie folgt ergänzt werden:
 „Die Urkunden der Beigeordneten und der Dezernenten/innen **sowie der Beamten/Beamtinnen über deren Ernennung die Stadtverordnetenversammlung beschließt** bedürfen der Unterzeichnung durch den/die Bürgermeister/in und den/die Vorsitzende/n der Stadtverordnetenversammlung. ...“

Vorlage 4/6/04 Einreicher Rechts- und Ordnungsamt
Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
Beschlusstext Beschluss-Nr.: 6-78/04
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 zur Beschlussvorlage beigefügte Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde.
 Folgende Änderungen sind in der Geschäftsordnung vorzunehmen:

1. § 7 (2) 3. Satz ist wie folgt zu ändern:
 „**Bei schwerwiegenden Verstößen** darf der Ausschluss auch für mehrere, höchstens jedoch für drei Sitzungen ausgesprochen werden. ...“
2. § 13 Absatz 8 ist ersatzlos zu streichen.
3. § 3 Absatz 3, die Punkte 12 und 13 sind zusammenzulegen.
4. Folgende Ergänzung ist im § 14 vorzunehmen, es wird ein 2. Absatz eingefügt.
 „Ein stimmberechtigtes Mitglied eines anderen Ausschusses als des Hauptausschusses kann sich bei Verhinderung von einem anderen Mitglied seiner Fraktion vertreten lassen.“

Vorlage 5/6/04 Einreicher Rechts- und Ordnungsamt
Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Eberswalde
Beschlusstext Beschluss-Nr.: 6-79/04
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Eberswalde – Straßen- und Sperrzeitverordnung - entsprechend der als Anlage zur Beschlussvorlage beigefügten Verordnung.
 Der Bürgermeister wird zur Durchsetzung verpflichtet.

§ 11 Abs. 1 und 2 sind wie folgt zu ändern:
 Abs. 1: „Die Sperrzeit ... beginnt um 01.00 Uhr und endet um 05.00 Uhr. ...“
 Abs. 2: „Die Sperrzeit für den Fensterverkauf von Schank- und Speisewirtschaften beginnt um 23.00 Uhr und endet um 05.00 Uhr.“

Vorlage 5.1/6/04 Einreicher Rechts- und Ordnungsamt
Erlass einer Verordnung zur Änderung der Parkgebührenordnung vom 12.12.2001 – Kostenloses Kurzzeitparken
Beschlusstext Beschluss-Nr.: 6-80/04
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Verordnung zur Änderung der Parkgebührenordnung der Stadt Eberswalde entsprechend dem dieser Vorlage als Anlage 1 zur Beschlussvorlage beigefügten Entwurf.

Vorlage 6/6/04 Einreicher Dezernat I
Änderung der Altersgrenze bei dem Eintritt für Kinder in den Zoologischen Garten Eberswalde
Beschlusstext Beschluss-Nr.: 6-81/04
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, bei den Eintrittspreisen für Kinder die Altersgrenze wie folgt zu ändern:

Tageskarte Kind 0 - 3 Jahre	Frei
Tageskarte Kind 4 - 16 Jahre	3,00 €
Tageskarte Familie (2 Erwachsene und mind. 2 Kinder 4 - 16 Jahre)	15,00 €
Tageskarte Kinder- und Schülergruppen (ab 10 Personen, 4 - 16 Jahre)	2,00 €
Dauerkarte Kind (4 - 16 Jahre)	24,00 €

Vorlage 7/6/04 Einreicher Dezernat I
Kartenkontingente Tageskarte Kind (4-16 Jahre) oder Schüler sowie Erwachsener Zoo Eberswalde
Beschlusstext Beschluss-Nr.: 6-82/04
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage aufgeführte Rabattstaffelung für die Kartenkontingente Tageskarte Kind (4-16 Jahre) oder Schüler sowie Tageskarte Erwachsener für den Besuch im Zoo Eberswalde.

Antrag A 8/6/04 Einreicher Fraktion SPD
Strukturierung der Wirtschaftsförderung der Stadt Eberswalde
Beschlusstext Beschluss-Nr.: 6-83/04
 Die Stadtverordnetenversammlung

1. beauftragt den Bürgermeister, in seiner Eigenschaft als Vertreter der Stadt Eberswalde in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eberswalde mbH (WFGE), in Anbetracht des Wirkens der WITO Wirtschafts- und Tourismusentwicklungsgesellschaft des Landkreises Barnim mbH einen Beschluss mit dem Inhalt herbeizuführen, dass die WFGE zukünftig ausschließlich Aktivitäten entfalten soll, die mit der Verwaltung, Entwicklung und Vermarktung ihrer auf dem Gelände des Technologie- und Gewerbeparks Eberswalde (TGE) gelegene Grundstücke im Zusammenhang stehen.

Darüber hinaus ist der Geschäftsführer der WFGE aufzufordern, eine entsprechende Abänderung des Unternehmensgegenstandes im Gesellschaftsvertrag der GmbH vorzunehmen und der Gesellschafterversammlung zum Beschluss vorzulegen.

2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, mit der Geschäftsführung der Technische Werke Eberswalde GmbH einen Geschäftsanteilsübertragungs-/Einbringungsvertrag zu erarbeiten. Inhalt dieses Vertrages soll die Einbringung der Geschäftsanteile der Stadt Eberswalde an der WFGE in die TWE sein. Bei der Erarbeitung dieses Vertrages sind u. a. nachstehende Punkte zu berücksichtigen:
 - die betriebswirtschaftlichen Auswertungen der WFGE und die Betrachtung hinsichtlich der Verbindlichkeiten und des Vermögens,
 - sämtliche Kaufverträge, mit denen die Gesellschaft Immobilien aus dem Bereich des TGE veräußert hat,
 - sämtliche Fördermittelbescheide, aus denen die WFGE mittelbar oder unmittelbar verpflichtet ist oder sein könnte,
 - mögliche Auswirkungen bezüglich der Förderschädlichkeit durch den geplanten Gesellschafterwechsel.

Der Geschäftsanteilsübertragungs-/Einbringungsvertrag ist der Stadtverordnetenversammlung und der Gesellschafterversammlung der TWE GmbH zur Beschlussfassung vorzulegen.

Vorlage 9/6/04 Einreicher Bauamt
Maßnahmebezogene Einzelsatzung für die Straßenausbaumaßnahme „Sommerfelder Siedlung“
Beschlusstext Beschluss-Nr.: 6-84/04
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 zur Beschlussvorlage beigefügte Maßnahmebezogene Einzelsatzung für die Straßenausbaumaßnahme „Sommerfelder Siedlung“ und nimmt die als Anlage 2 zur Beschlussvorlage beigefügte Kalkulation des Beitragssatzes zur Kenntnis.

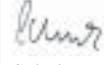
Vorlage 10/6/04 Einreicher Bauamt
Maßnahmebezogene Einzelsatzung für die Straßenausbaumaßnahme „Zu den Tannen“
Beschlusstext Beschluss-Nr.: 6-85/04
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 zur Beschlussvorlage beigefügte Maßnahmebezogene Einzelsatzung für die Straßenausbaumaßnahme „Zu den Tannen“ und nimmt die als Anlage 2 zur Beschlussvorlage beigefügte Kalkulation des Beitragssatzes zur Kenntnis.

Vorlage 11/6/04 Einreicher Bauamt
Genehmigungsplanung und Baubeschluss für Brandschutzmaßnahmen und Umgestaltung der Sanitäranlagen an der Gesamtschule Mitte
Beschlusstext Beschluss-Nr.: 6-86/04
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Genehmigungsplanung mit Stand August 2003 und den Bau der Brandschutzmaßnahmen und der Umgestaltung der Sanitäranlagen an der Gesamtschule Mitte.

Vorlage N 2/6/04 Einreicher Dezernat III
Beteiligung der WHG an Unternehmen
Beschlusstext Beschluss-Nr.: 6-88/04
 Auf der Grundlage des § 35 Absatz 2 Nr. 26 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg stimmt die Stadtverordnetenversammlung der Beteiligung der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH an der „MD Marketing- und Dienstleistungs-GmbH, Eberswalde“ mit einem Anteil am Stammkapital in Höhe von 11.250,00 Euro zu.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung und des Hauptausschusses können im Büro der Stadtverordneten (Rathaus, Breite Straße 41-44, Raum: 303, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 06.05.2004


 Schulz
 Bürgermeister



Stadt Eberswalde
 Der Bürgermeister

Information über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 04.05.2004

Vorlage 0.1/7/04 Einreicher Dezernat III
Beschluss über die Entnahme aus der Kapitalrücklage der Technische Werke GmbH
Beschlusstext Beschluss-Nr.: 7-88/04
 Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Vertreter der Stadt Eberswalde, in der Gesellschafterversammlung der Technische Werke Eberswalde GmbH (TWE) im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2003 einen Gesellschafterbeschluss mit dem Inhalt zu fassen, dass aus der bestehenden Kapitalrücklage ein Betrag zu entnehmen ist, der einem sich daraus ergebenden Bilanzgewinn von € 4.586.000,00 zum 31. Dezember 2003 entspricht und dass der Bilanzgewinn des Jahres 2003 in Höhe von € 4.586.000,00 zu entnehmen ist.

Vorlage 0.2/7/04 Einreicher Dezernat III
Beschluss über die Leistung einer Einlage in die Kapitalrücklage der Technische Werke Eberswalde GmbH
Beschlusstext Beschluss-Nr.: 7-89/04
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Stadt Eberswalde in ihrer Eigenschaft als Alleingesellschafterin der Technische Werke Eberswalde GmbH (TWE) eine Einlage in die Kapitalrücklage der TWE, beginnend ab dem Jahr 2005, mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 5,04 Mio. € leistet. Die Einlage wird dabei durch die Abtretung der Forderungen der Stadt Eberswalde gegenüber der Stadtwerke Eberswalde GmbH (SWE) auf zukünftige Zahlungen von Konzessionsabgaben ab dem 1. Januar 2005 in Höhe des Nominalbetrages von 5,04 Mio. € erbracht.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die dafür erforderlichen Abtretungsvereinbarungen mit der TWE zu treffen und der SWE diese Abtretung nach Vollzug anzuzeigen.

Vorlage 0.3/7/04 Einreicher Dezernat II
Hauptamt

Abschluss eines Haustarifvertrages für die Stadt Eberswalde

Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 7-90/04

Die Verwaltung wird beauftragt, alle notwendigen Schritte einzuleiten, um den Abschluss eines Tarifvertrages gemäß § 3 des Tarifvertrages zur sozialen Absicherung für die Stadt Eberswalde mit folgenden wesentlichen Maßgaben zu erreichen:

1. Reduzierung der Personalkosten um 5 % durch Reduzierung der durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit nach § 15 BAT-O bzw.- § 14 BMT-G-O auf 95 % im Zeitraum 01.07.2004 - 30.06.2007.
2. Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen während der Geltungsdauer.

Antrag A 1/7/04 **Einreicher** Herr Dr. med. Adler, FDP

Position 33100 im Verwaltungshaushalt 2004

Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 7-91/04

Die Position 33100 im Haushaltsplan Verwaltungshaushalt 2004 ist von 25.600,00 € auf 15.000,00 € für das Jahr 2004 zu reduzieren mit der Aufforderung an das Konzertorchester, eine Kosten-/Einnahmerechnung für das Jahr 2004 mit dem Zuschussantrag einzureichen.

Vorlage 1/7/04 **Einreicher** Kämmerei

Haushaltssatzung 2004 mit ihren Anlagen

Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 7-92/04

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage zur Beschlussvorlage beigefügte Haushaltssatzung 2004 mit ihren gesetzlichen Anlagen inklusive Investitionsplan mit folgender Änderung:

I. Haushaltssatzung § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2004 wird

im Verwaltungshaushalt
in der Einnahme auf 49.195.700 €
in der Ausgabe auf 49.195.700 €

im Vermögenshaushalt
in der Einnahme auf 13.756.700 €
in der Ausgabe auf 13.756.700 €

festgesetzt. § 2

Es werden festgesetzt:
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 12.507.300 €
Ziff. 1 und 2 bleiben unverändert

II. Verwaltungshaushalt

Die Einnahmen ändern sich wie folgt:

HHSSt 81700.22000, Konzessionsabgabe:	von:	5.688.000 €
	um:	./ 4.426.000 €
	auf:	1.262.000 €
HHSSt 91000.28000, Zuführung vom Vermögens-HH	von:	458.800 €
	um:	+ 4.586.000 €
	auf:	5.044.800 €

Die Ausgaben ändern sich wie folgt:

SN Personalkosten:	von:	21.702.500 €
	um:	+ 160.000 €
	auf:	21.862.500 €

III. Vermögenshaushalt

Die Einnahmen ändern sich wie folgt:

HHSSt 79101.33000, Entnahme Kapitalrücklage von Gesellschaften (TWE)	von:	0 €
	um:	+ 4.586.000 €
	auf:	4.586.000 €

Die Ausgaben ändern sich wie folgt:

HHSSt 91000.90000, Zuführung an den Verwaltungshaushalt	von:	458.800 €
	um:	+ 4.586.000 €
	auf:	5.044.800 €

Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung

Antrag der CDU-Fraktion

Beschlusstext

Beschluss-Nr.: 7-93/04

Der Bürgermeister wird beauftragt, bis Ende Mai 2004 einen Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung zu berufen. Dazu hat er jede Fraktion aufzufordern, jeweils 1 Vertreter und dessen Stellvertreter zu benennen. Seitens der Verwaltung werden in den Arbeitskreis der Kämmerer und die Amtsleiterin der Kämmerei entsandt. Der Arbeitskreis ist verpflichtet, unverzüglich durchgreifende Vorschläge für die Haushaltskonsolidierung, insbesondere die wesentlichen Punkte eines Haushaltssicherungskonzeptes zu erarbeiten und bis spätestens Ende September 2004 dem Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen vorzulegen. Bei Bedarf können die Fraktionen und die Verwaltung entsprechende Verwaltungsmitarbeiter zusätzlich laden.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung und des Hauptausschusses können im Büro der Stadtverordneten (Rathaus, Breite Straße 41-44, Raum: 303, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 24.05.2004


Schulz
Bürgermeister



Ende der Amtlichen Bekanntmachungen

Workshop zum Marktplatz

Am 15.6.2004, 18 Uhr, findet in der Aula der Fachhochschule Eberswalde (Eingang über den Campus Schicklerstraße oder vom Kienwerder aus) ein öffentlicher Workshop zur Auswertung der Ideensammlung der BürgerInnen zur Marktplatzgestaltung statt. Wie berichtet, wurde die Ideensammlung im Rahmen einer Bürgerbeteiligung dazu am 31.5.2004 abgeschlossen. Zahlreiche interessante Gedanken und Anregungen erreichten das Stadtplanungsamt. Man darf also auf den Abend gespannt sein! (Siehe auch "Eberswalder Altstadt Nachrichten" Nr. 2/2004)

Hier können Sie sich über die jeweils aktuellen Unterlagen der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse informieren

Die Unterlagen zur Stadtverordnetenversammlung und den Fachausschüssen liegen **jeweils dienstags in der Zeit von 9.00 bis 16.30 Uhr**

zur Einsicht für die Bürgerinnen und Bürger aus:

- * **Stadtverordnetenversammlung und Hauptausschuss:** Büro der Stadtverordneten, Rathaus, Breite Str. 41-44, Zimmer 303
- * **Ausschuss Kita und Schule:** Rathaus, Breite Str. 41-44, Zimmer 308
- * **Ausschuss Wirtschaft und Finanzen:** Rathaus, Breite Str.41-44, Zimmer 207
- * **Ausschuss Bau, Planung und Umwelt:** Rathaus, Breite Str.41-44, Zimmer 202
- * **Ausschuss Jugend, Senioren, Kultur, Sport und Soziales:** Dr.-Zinn-Weg 18, Haus II, Zimmer 425

Sprechzeiten der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

SPD - Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:
Breite Straße 20
Ansprechpartnerin:
Marina Pippel
Telefon: 03334 / 2 22 46
Fax: 03334 / 27 93 53
E-Mail: spd.fraktion@telta.de
Internetseite:
www.spd-eberswalde.de
Sprechzeiten: Di und Do, 9-12 Uhr und 13-16 Uhr
Sprechzeiten mit dem Fraktionsvorsitzenden Peter Kikow nach Absprache
PDS - Fraktion
Fraktionsbüro / Anschrift:
Heegermühler Str. 25/27
Ansprechpartner:
Wolfgang Sachse,
Tel./Fax: 03334 / 2 20 26
E-Mail:
pds-kv.barnim@t-online.de
Sprechzeiten: nach Absprache

CDU - Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:
Eisenbahnstraße 80
Ansprechpartner:
Knuth Scheffter
Telefon: 03334 / 23 80 48
Fax: 03334 / 36 22 50
Sprechzeiten:
Mo: 14-18 Uhr, Di: 8-10 Uhr
Do: 8-11 Uhr; E-Mail:
cdu-barnim@t-online.de

FDP - Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:
Max-Planck-Straße 16
Tel./Fax: 03334 / 282141
Ansprechpartner:
Dirk Amelung
Telefon: 03334 / 2 34 02
Sprechzeiten: Di 16-17Uhr

Fraktion Grüne / BFB

Die Grünen / Bündnis 90
Anschrift:
Brautstraße 34
Ansprechpartner:
Thorsten Kleinteich
Telefon: 03334 / 38 40 74
Fax: 03334 / 38 40 74
Sprechzeiten: Mo-Fr, 9- 15 Uhr
E-Mail: kv.barnim@gruene.de

Bürgerfraktion Barnim

Anschrift:
Eisenbahnstraße 51
Telefon: 0172 / 782 59 33
Fax: 03334 / 33 018
Ansprechpartner:
Ingo Naumann
Sprechzeiten: nach Absprache
E-Mail:
info@buengerfraktion-barnim.de

Fraktion Bürgergemeinschaft

Kommunalabgaben Barnim / Freie Wähler (BKB / Freie Wähler)
Fraktionsbüro / Anschrift:
Akazienweg 1
Ansprechpartner:
Dr. Günther Spangenberg
Dr. Christiane Martens
Rolf Zimmermann
Telefon / Fax: 03334 / 239286
Sprechzeiten:
Jeder zweite Montag eines Monats 17 - 19 Uhr oder nach Absprache

Partei Rechtsstaatlicher

Offensive
Fraktionsbüro / Anschrift:
Breite Straße 63 (neben dem Amtsgericht)
Ansprechpartner:
Tim Ewert,
Tel. 0173 / 21 62 589
Manfred Riese, Tel. 839380
oder 0176 / 20000959
Sprechzeiten:
mittwochs 18-20 Uhr

Das Büro der Stadtverordnetenversammlung ist im Rathaus, Breite Straße 41-44 zu den regulären Sprechzeiten zu erreichen oder unter Telefon 64160.

Anzeige



**TECHNISCHE WERKE
EBERSWALDE
GMBH**
Geschäftsleitung
Angermünder Straße 68
16225 Eberswalde
Tel. 03334 / 38 47-0
Fax 03334 / 38 47-20
e-Mail: twe@twe.telta.de



**BINNENHAFEN
EBERSWALDE**
Tel. 03334 / 38 47-12
Fax 03334 / 38 47-20
e-Mail: hafen@twe.telta.de

**FINOWKANAL-
PARK**
Tel. 03334 / 38 47-0
* mit Schiffsanlegestelle
* Anschlüsse für Wasser,
Strom, Entsorgung Abwasser
* Gaststätte „Lido“
Bergerstraße 99
Tel. 03334 / 38 77 54



**Sportzentrum
Westend**
Heegermühler Straße 69a
16225 Eberswalde
Tel. 03334 / 2 33 22
Fax 03334 / 21 20 70

Freizeitbad "baff":

Fast 175.000 Besucher kamen im ersten Jahr

Nur noch wenige Wochen sind es bis zum 1. Geburtstag unseres Freizeitbades "baff". Am 16.8.2003 öffnete Bürgermeister Reinhard Schulz gemeinsam mit TWE-Geschäftsführer Horst Schaefer die Türen zu diesem von allen sehnsüchtig erwarteten Schwimmbades. Auch, wenn der komplette Monat Juli 2004 für eine Generalreinigung, für kleine Veränderungen und Reparaturen genutzt wird, das "baff" also für 4 Wochen geschlossen ist, so werden doch ca. 175.000 Besucher nach dem ersten Jahr hier gewesen sein. "Ich freue mich sehr darüber, dass unser 'baff' so gut angenommen wird", so TWE-Geschäftsführer Horst Schaefer.

"Es ist sogar so, dass wir gar nicht allen Ansprüchen der Vereine gerecht werden können. Doch schließlich müssen wir ja auch für unsere Besucher die Nutzung gewährleisten." "baff"-Leiter Hans-Jörg Schröter verweist vor allem auf die prima Werte, die das Badewasser im "baff" hat: "Täglich kontrollieren wir selbst. Monatlich erfolgt die Kontrolle durch das Gesundheitsamt. Bei allen Wasserkreisläufen gab es bisher keine Beanstandungen. Wir hatten immer Topp-Werte!" Ein Ausdruck dafür, dass das Zusammenspiel von Sauberkeit im Haus und moderner Technik hervorragend klappt.



Täglich werden in den Becken des "baff" Wasserproben von Mitarbeitern des Hauses entnommen ...



TWE-Chef Horst Schaefer gratulierte am 15.5.2004 dem Ehepaar Waldow zur Eröffnung ihrer Physiotherapie im "baff".



...und diese auch direkt im Haus untersucht. Dank modernster Technik ist das unkompliziert möglich. *Fotos: H.-J.Sch.*

**Herzlich willkommen direkt am Finowkanal:
Neues „Lido“ erwartet Sie im alten
„Max“ in der Bergerstraße**

Am 22.5.2004 eröffnete das ehemalige „Max“ in der Bergerstraße mit neuem Gastwirt und unter dem Namen „Lido“. Mit ganz besonderer Freundlichkeit begrüßt der Gastronom mit Leidenschaft Fawzi Aburakba seine Gäste. Libyen ist seine Heimat, doch seit über 14 Jahren lebt und arbeitet er in Berlin, lernte dort auch seine deutsche Ehefrau kennen. Zur Eröffnung kamen nicht nur offizielle Gäste, sondern auch bereits einige Eberswalder, die das Haus mit der besonderen Geschichte und dem modern-feinen Ambiente schätzen und kennen. Auch das kleine engagierte Team um den temperamentvollen "Lido"-Wirt ist mit viel Freude und Spaß an der Sache für die Gäste da. Auf der Speisekarte stehen täglich aktuelle Angebote des Chefkochs. Italienische und mexikanische Küche sind angesagt. Am Wochenende wird frischer Fisch aus dem Mittelmeer serviert. Natürlich gibt's sonntags wieder ab 11 Uhr den beliebten Brunch. **Montag-Sonntag ist von 11-24 Uhr geöffnet. Info-Tel. 387754**



TWE-Geschäftsführer Horst Schaefer begrüßt herzlich den "Lido"-Gastwirt Fawzi Aburakba als neuen Pächter in der Bergerstraße.



Der spezielle Dank des Gastwirtes ging an die Technischen Werke als Eigentümer der Gaststätte für die gute Zusammenarbeit.



Tänzerinnen aus Kuba erfreuten am Eröffnungsabend die Gäste. Dieses und andere kleine Abendprogramme sind geplant. *Fotos: Stö.-*

„Unsere Stadt blüht auf“

Letzte Erinnerung!

Einsendeschluss: 15. Juni 2004

Was: IHRE Aktivitäten in Sachen Grün **Wo:** Balkon, Vorgarten, Innenhof, Dachterrassen...

Warum: Eberswalde beteiligt sich am bundesweiten Wettbewerb gemeinsam mit 36 Städten und Gemeinden aus dem gesamten Bundesgebiet **UND:** Es geht um ein immer schöner werdendes Eberswalde! Deshalb schnellstens noch reagieren. Denn bereits Mitte Juli bereite eine Jury unsere Stadt, um die dann eingereichten Unterlagen vor Ort zu prüfen. **Kontakt:** Stadt Eberswalde, Stadtplanungsamt, Dr.-Zinn-Weg 18 oder direkt in der Tourist-Info im "Adler", Steinstr. 3 Ihre Bewerbung abgeben

Bürgerbefragung im Brandenburgischen Viertel

Seit 7.6.2004 führt der Geographiestudent Christian Prawitz für seine Diplomarbeit mit dem Titel "Bürgerbeteiligung am Stadtumbauprozess in der Stadt Eberswalde am Beispiel der Großwohnsiedlung Brandenburgisches Viertel" eine Befragung durch. Rund 800 Haushalte (nach dem Zufallsprinzip ausgewählt) erhalten einen fünfseitigen Fragebogen, der bis spätestens Mittwoch, 23. Juni 2004, ausgefüllt im Kontaktbüro, Lübbenauer Straße 14 (Innenhof) abgegeben werden müsste. Stadt Eberswalde und Uni Greifswald unterstützen die Befragung und bitten, Christian Parwitz dabei zu helfen.

Preis für Toleranz 2004 ausgeschrieben

Das Netzwerk für ein tolerantes Eberswalde vergibt einen mit 500 Euro dotierten Preis für beispielhafte Aktivitäten und Projekte zur deutsch-polnischen Kooperation und Verständigung. Beteiligen können sich alle Einzelpersonen, aber auch private und öffentliche Organisationen, Schulen und Initiativgruppen aus Eberswalde und aus unserem polnischen Nachbarland, die diese Aktivitäten für und mit Eberswalder Bürger/innen, öffentlichen Vereinen und Organisationen durchführen. Die Aktivitäten müssen nicht abgeschlossen sein, jedoch sollte in den Bewerbungsunterlagen ein bewertbares Ergebnis im Sinne einer Beurteilung erkennbar werden. In den möglichst kurz gehaltenen Bewerbungsunterlagen sind auch Angaben zur Art und zum Umfang der partnerschaftlichen Einbeziehung aller Beteiligten und zur Ausstrahlung auf die Kommune sehr empfehlenswert. **Einsendeschluss:** 31.8.2004 an das Netzwerk für ein tolerantes Eberswalde, c/o Koordinierungsstelle Tolerantes Eberswalde, Stadtverwaltung Eberswalde, Dr.-Zinn-Weg 18, 16225 Eberswalde

Eberswalde im Landeswettbewerb geehrt: "Attraktiver Standort Innenstadt"

Am 3.6.2004 nahmen Bürgermeister Reinhard Schulz und Baudezernent Dr. Gunther Prüger während des 2. Innenstadtforums Brandenburg in Cottbus eine Auszeichnung als "Attraktiver Standort Innenstadt" aus den Händen von Minister Frank Szymanski entgegen.

Bereits im vergangenen Jahr hatte das Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr einen Landeswettbewerb dazu ausgelobt. 40 Städte beteiligten sich mit 63 Beiträgen. 27 davon gelangten in die Auswertung. Für die Verbindung von bürgerlichem Engagement, hervorragender Sa-

nierung und gutem Management nahm Eberswalde eine Urkunde verbunden mit einem Preisgeld von 1500 Euro entgegen. In der Begründung wurde besonders die behutsame und sachkundige Sanierung der Innenstadt, verbunden mit der Innenstadtdverdichtung durch Neubauten, u.a. für die Fachhochschule oder die Rathauspassage, gelobt. Positiv bewertet wurden auch das geplante Paul Wunderlich Haus und die Neugestaltung des Marktplatzes. Ausschlaggebend war außerdem das Engagement von Vereinen in Zusammenarbeit mit der Stadt.

Goethe-Realschüler nun offiziell Botschafter der Toleranz



Bürgermeister Reinhard Schulz gratulierte am 25.5.2004 einer Delegation der Goethe-Realschule mit ihrem Leiter Friedhelm Boginski sehr herzlich zu einer ganz besonderen Auszeichnung: die erfolgreiche Bildungseinrichtung erhielt aus den Händen von Bundesinnenminister Otto Schily und Justizministerin Brigitte Zypries die Ehrung "Botschafter der Toleranz" als einzige Schule in Deutschland. Diese Auszeichnung wurde das fünfte Mal seit Bestehen des von der Bundesregierung im Jahr 2000 eingerichteten "Bündnisses für Demokratie und Toleranz - gegen Extremismus und Gewalt" auf einer Festveranstaltung im Renaissance-Theater in Berlin überreicht. Die Ehrung war Teil eines Forums, das vom Bündnis für Vereine und Initiativen organisiert worden war. Geehrt wurde damit das Engagement der Schule, speziell mit dem Projekt "Stolpersteine".

Foto: Pr.

Dr. Hamdali nach Potsdam verabschiedet



Der bisherige Leiter der Koordinierungsstelle für Toleranz und gegen Fremdenfeindlichkeit Dr. Mohamed Hamdali arbeitet seit 1.6.2004 im Büro der Ausländerbeauftragten in der Landesregierung. Am 25.5.2004 verabschiedeten Dezernent Lutz Landmann und Friedhelm Boginski, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, Dr. Hamdali. Neben den Dankesworten verbanden sie damit vor allem den Wunsch, den Kontakt nach Eberswalde nicht abreißen zu lassen. "Wir erhoffen uns", so Lutz Landmann mit Blick auf Dr. Hamdali neue Aufgaben, "die nötige und nach wie vor wichtige Unterstützung für unsere Stadt bei gemeinsamen Projekten im Kampf für Toleranz und gegen Fremdenfeindlichkeit - auch, wenn wir durch ihr Wirken einen sehr guten Stand auf dieser Strecke erreicht haben!" Dr. Hamdali nahm an diesem Tag übrigens von zahlreichen Wegbegleitern die besten Wünsche mit nach Potsdam.

Hier in Eberswalde wird die Arbeit der Koordinierungsstelle fortgesetzt.

Foto: Stö.

Auf ein Wort, liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

Danke, Danke, Danke – wenn nun auch schon wieder einige Tage ins Land gegangen sind, so möchte ich Ihnen allen von dieser Stelle auch nochmals ein großes Dankeschön für Ihren Einsatz zum Stadtjubiläum aussprechen:

IHNEN als Bewohner unserer Stadt und Besucher aller Aktionen und des gigantischen und großartigen Festumzuges, IHNEN als Gestalter und Teilnehmer des Festumzuges, IHNEN als tatkräftige Sponsoren, IHNEN als fleißige ABM-Kräfte und Rathausmitarbeiter, die ihr Bestes gegeben!

Eberswalde ist durch den Einsatz von Ihnen allen um ein wunderbares Ereignis in seiner Geschichtsschreibung reicher geworden.

Mich haben diese Festtage mit ihren speziellen Programmen für Jung und Alt, Klein und Groß erneut darin bestärkt, dass wir auch den Brandenburgtag am 4. September 2004 als eine fantastische



Plattform nutzen werden, um unsere Stadt erfolgreich zu repräsentieren.

Das geht natürlich nur mit der Kraft aller Eberswalder!

Deshalb: Seien Sie dabei, bringen Sie sich mit Ihren ganz persönlichen Aktivitäten ein, so, wie es in Eberswalde seit der LAGA erfolgreich gehandhabt wird –

Ihr

Museum in der Adler-Apotheke

- * Ausstellung: "Eberswalde und seine Landschaft im Wandel der Jahrhunderte"
- * Nordflügel: Die Gruppe "Künstlerische Textilgestaltung" im Kulturbund e.V. zu ihrem "40." Info-Tel. 64520

Kurz notiert

- * 19./20.6., 9 Uhr, Local energy Finow-Cup am Wasserturm mit 10. Internationalen D-Jugend-Fußballturnier
- * 26.6., 10.30 Uhr, ab "Adler", Altstadtführung und auch Kinderfest zum Ferienstart in der Rathauspassage

Juni-Stadtverordneten-Termine

- * **Stadtverordnetenversammlung:** 24.6., 18 Uhr
 - * **Ausschuss Jugend, Senioren, Kultur, Sport und Soziales:** 22.6., 18 Uhr
 - * **Ausschuss Wirtschaft und Finanzen:** 16.6., 18 Uhr
- Die aktuelle Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus. Für die Stadtverordnetenversammlung werden sie außerdem im "Barnimer Blitz" veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich.*

Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Amtsblattes: 19.5.2004

Für die Juli-Ausgabe: Mittwoch, 16.6.2004

Nächster Erscheinungstermin: Montag, 5.7.2004

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



EBSERSWALDER MONATSBLETT

Erscheint bei Bedarf, mindestens jedoch monatlich

Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde

Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde

Telefon: (03334) 6 41 06, Telefax: (03334) 6 41 54, ISSN 1436-3143

Internet: www.eberswalde.de, e-mail: pressestelle@eberswalde.de

Auflage: 29.000

Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt am Erscheinungstag im Rathaus, Bürgerberatung, aus.

Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte.

Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.

Verleger und Anzeigenannahme: agreement werbeagentur gmbh

Siegfriedstraße 204, 10365 Berlin, Tel.: (030) 97 10 12 13,

Fax: (030) 97 10 12 27, e-mail: becker@agreement-berlin.de

Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 25 € inklusive MwSt., Einzel Exemplare können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,44 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden.

Verantwortliche Redakteurin: Britta Stöwe

Schweizer Straße 10, 16225 Eberswalde

Telefon: (03334) 2 46 45, Fax: (03334) 38 19 08, e-mail: BrittaStoewe@gmx.de

Für die Anzeigen verantwortlich: Britta Stöwe

Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG

Tel.: (03334) 20 29 11

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.

Schnappgeschossen zur 750-Jahrfeier unserer Stadt



Festliche Stadtverordnetenversammlung anlässlich des 750. Stadtgeburtstages am 28.5.2004 in der Stadthalle im Familiengarten. Nach der Festansprache von Bürgermeister Reinhard Schulz folgte Minister Wolfgang Birthler, der die Grüße und Glückwünsche der Landesregierung übermittelte. Ihm schloss sich Stadtverordnetenvorsteher Friedhelm Boginski an (Originalwortlaut der Reden siehe www.eberswalde.de). Die Feierlichkeit nutzte Bürgermeister Schulz außerdem zur Ehrung verdienstvoller Eberswalder. Sie nahmen aus den Händen des Stadtoberhauptes einen Goldenen Borschtel bzw. eine Jubiläumsuhr entgegen. Auf den Fotos v.l.n.r.: Ludwig Arendt, Bodo Ihrke, Hans Sylvester, Dr.Klaus Rohlfien, Prof.Dr.hc. Gunther Wolff, Rüdiger Platz, Friedhelm Boginski und Siegfried Ploschenz. Die Ehrung ging auch an den Generalsuperintendenten i.R. Erich Schuppan, der sie aus gesundheitlichen Gründen leider nicht selber entgegen nehmen konnte. Alle diese Persönlichkeiten haben sich in besonderer Weise und jeder auf seinem ganz persönlichen Gebiet für Eberswalde engagiert. *Mehr zum Stadtjubiläum im Juli-Amtsblatt.* **Fotos: Stö-**



Herzlicher Begrüßungsapplaus von den Gästen auf der Ehrentribüne des Bürgermeisters, von der aus auch Schirmherr Ministerpräsident Matthias Platzeck zeitweise das Geschehen verfolgte. Ankunft der Ratsherren und der "aktuellen" Stadtverordneten – sämtlich in historischen prachtvollen Roben.



Gaukler und Spielleute, Töpferei und Kirche nebst Lehrerschaft – nur hier ist alles etwas turbulent nebeneinander; im Festumzug war alles sehr wohl nach Zeitepochen geordnet.



Beeindruckender Festumzug! Eine starke Seite unserer Stadt stellen im Festumzug die Vereine dar. Ohne ehrenamtliches Engagement geht schließlich fast gar nichts in einer Kommune. Hier sind es Heimatverein, Forstchor Silvanus und der Förderverein Historischer Finowkanal, die z.T. mit viel Liebe zum Detail den Umzug mitgestalteten.

Schnappgeschossen zur 750-Jahrfeier unserer Stadt



Willkommen heißen von Peter Kikow: Graf Koks von der Gasanstalt alias Stadtwerkegeschäftsführer Jörg Thiem.



Altes Steinhauerhandwerk auf historischem Handwerksmarkt: Maurermeister und Restaurator Matthias Schmidt aus Britz.



In bester Festtagsstimmung bei strahlendem Sonnenschein: Ortsbürgermeister Dr. Jürgen Stolpe und Sparkassenchef Josef Keil.



Traditionsreicher Auftritt: Die Trachtengruppe des Ruhlaer Heimatvereins war extra aus Thüringen angereist.



Hatte eine Festtagsidee: Rene Nierenz verkaufte historische Stadtansichten, auf Wunsch mit einem Sonderstempel.



Echte Ruhlaer Messerschmiede, ebenfalls zum Heimatverein aus Ruhla gehörig und vom Heimatkundeverein Eberswalde eingeladen, neben der Steinmetz-Innung, dem Krankenhaus, dem (Wilhelms-)Gymnasiumrektor hoch zur Kutsche und schließlich wieder passend zur Zeit Bevölkerung in wunderschönen Kostümen und Dekoration...



Tornow mit Vereinen, Wirte mit Nacht, Jugend mit Love-Parade – nun in Eberswalde?

Fotos: Konstantin Stöwe (7), Stö.-, Pressestelle



Bummelmeile Schicklerstraße, Schulwald Grundschule Mitte mit der Waldschule, Aktionen vom Stamm zum Brett und zur Schutzhütte – gemeinsam mit Landesforstamt und Forstbotanischem Garten, Holzplenair auf dem Schützenplatz; Gesang und Tanz, jede Menge Infos und Seelebaumeln im Stadtpark "Am Weidendamm". Was für ein Fest!

ANZEIGE

www.stadtwerke-eberswalde.de



Das Erdgasfahrzeug

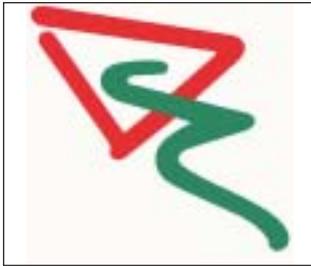
Mit Erdgas günstig tanken

Der Erdgaspreis an der Erdgastankstelle der Stadtwerke liegt derzeit bei 69 Cent pro Kilo. Umgerechnet entspricht dies einem Benzinpreis von 0,48 Euro pro Liter. Für Betreiber von Erdgasfahrzeugen gilt daher das Motto: *Fahren mit Erdgas - Tanken für die Hälfte!*

Stadtwerke Eberswalde GmbH
Bergerstraße 105
16225 Eberswalde
Telefon (03334) 20 24-0
Telefax (03334) 20 24-800



In zehn Jahren viele Ziele erreicht



Klinikum Barnim GmbH
Werner Forßmann Krankenhaus

Ereignisreiche Jahre mit Höhen und Tiefen seien es gewesen, fasste die Chefarztin zusammen, als sie ihre Bilanz der ersten Dekade vortrug. Dr. Aeilke Brenner, Chefin der Neurochirurgie in Eberswalde, nahm das Jubiläum zum Anlass, mit Kollegen und Mitarbeitern Bilanz zu ziehen und das Erreichen der zu Beginn gesteckten Ziele zu überprüfen. Die Bilanz fiel überwiegend positiv aus, zumal seit zehn Jahren eine deutliche Steigerung der Kapazität erreicht wurde. Zwar stehen die anvisierten 1000 Operationen pro Jahr noch nicht in den Büchern, aber das Team um Dr. Brenner hat die interdisziplinäre Versorgung ebenso ausge-

baut wie die interne Weiterbildung. Als wichtigstes Ziel für die nahe Zukunft erscheint Dr. Brenner und ihren Mitarbeitern die Installation der so genannten Neuronavigation. Wie das funktioniert, erläuterte den rund 50 Gästen der Jubiläumsfeier ein Vertreter der Firma, die das dreidimensionale Bildgebungsverfahren entwickelt und an verschiedenen Stellen in Europa und Amerika aufgebaut hat. "Wir warten in Eberswalde darauf, das wir diesen Fortschritt anbieten können", sagte Dr. Brenner vor den Gästen, die per Video-Präsentation von den erstaunlichen und vielfältigen Möglichkeiten erfuhren.



Für ihre Einsatzbereitschaft über 10 Jahre hinweg dankte Dr. Aeilke Brenner (li.) ihrer Oberärztin Christine Labitzke.

Perfekter Sitz sei bei Frisuren wichtig, suggeriert die Werbung, viel wichtiger ist er jedoch bei Prothesen. Mehr als 100 neue Kniegelenke setzten die Ärzte und Ärztinnen der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie ihren Patientinnen und Patienten im vergangenen Jahr ein. 2001 waren es noch 60. Der Bedarf ist also hoch, weshalb Chefarzt Dr. Hartmann am Aufbau einer innovativen Knie-Endoprothetik arbeitet. "Ziel ist es, einen lebenslangen Sitz der Prothese garantieren zu können", sagt der Mediziner. Bisher zeigten sich schon nach weniger als 10 Jahren durch die Bewegung bedingte Verschleißerscheinungen. Computer und dreidimensionale Bildarstellung sollen noch präziseres Operieren ermöglichen.

In den ambulanten Sprechstunden der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie sind sie ein eingespieltes Team: Oberärztin Dr. Sabine Koch und Schwester Birgit Müller. Montags ist immer Ambulanz-Tag, aber auch mit chronischen rheumatischen Veränderungen und bisweilen sehr zeitaufwändigen Therapien haben es die beiden dort zu tun. Dr. Koch erinnert sich an eine Patientin, die nach einem Unfall mit sehr komplizierten Armverletzungen eingeliefert wurde. Ursache war der Zusammenstoß eines Motorrads mit einem Auto. "Sieben Stunden haben wir an Hand und Ellenbogen operiert, es war alles voller Glas", erinnert



Shahab ist guter Dinge: Er bewegt sich mit Krücken auf dem Klinikgelände und freut sich auf seine Entlassung. Dolmetscher M. Siddig Wahidi (re.) half bei der Kommunikation

Mehr als zehn Mal operiert

Dem 8-jährigen Shahab aus Afghanistan geht es schon viel besser

Monate lang hatte er nur fremde Sprachen um sich herum gehört: Der 8-jährige afghanische Junge Shahab, der im März mit einer komplizierten Beinverletzung ins Werner Forßmann Krankenhaus kam, konnte seinen Ärzten dank M. Siddig Wahidi jetzt erstmals Einzelheiten über seine Herkunft mitteilen. Der Polizei-Dolmetscher aus Berlin war gerade in Shahabs Heimatland, fungierte dort als Mittler zwischen Einheimischen und deutschen Aufbauhelfern. Ihm konnte Shahab auch erzählen, dass seine Verletzung nicht, wie ursprünglich vermutet, von einer Mine stammte, sondern von einer mysteriösen Knochen-Infektion, die ohne erkennbaren Grund aufgetreten war. "Wir haben ihn schon mehr als zehn Mal ope-

riert, jetzt läuft er schon wieder", sagt Chefarzt Dr. Steffen Hartmann, der sehr zufrieden mit dem Genesungsverlauf ist. Wenn es sich weiter so gut entwickelt, könne Shahab in anderthalb Monaten entlassen werden. Mit Hilfe des Dolmetschers erläuterte Hartmann jetzt seinem Patienten, welche Behandlung noch nötig ist. In seinem Heimatland wäre das Bein wahrscheinlich nicht zu retten gewesen. "Der Zustand des Beins", so Hartmann, "deutete darauf hin, dass die Verletzung wenigstens eine halbes Jahr zurück lag". Eine offene, eitrige Wunde am linken Unterschenkel, ein komplizierter Trümmerbruch verbunden mit einer chronischen Entzündung war der Befund. Dass der junge Patient nach Bran-

denburg kam, hat die Hilfsorganisation "Friedensdorf International" veranlasst. Ärzte der Einrichtung sammeln vor Ort Fälle, die dort nicht behandelt werden können und sorgen für ihren Transport in europäische Kliniken. "Ich hatte Angst, ich wusste nicht, wo ich hinkomme", erzählt der Junge. Inzwischen kann Shabah schon auf Krücken laufen und hat sich mit anderen jungen Patienten der Kinderklinik angefreundet. An Spielzeug mangelt es ihm nicht. Auch an die für ihn fremde Küche hat er sich gewöhnt. "Das Essen schmeckt ihm gut", teilt der Dolmetscher mit. "Er hat sogar schon ein bisschen Deutsch gelernt", sagt Steffen Hartmann. "Kein Wunder – so viel Fernsehen, wie er guckt".

Den "Ski-Daumen" gibt es auch im Sommer

Dr. Sabine Koch hat es in ihrem Spezialgebiet oft mit Unfallverletzten zu tun

sich Sabine Koch. "Insgesamt hat die Behandlung mehr als ein Jahr in Anspruch genommen." Eine sehr häufig anzutreffende Verletzung ist der so genannte "Ski-Daumen". Den gibt es nicht nur im Winter. Meist tritt er auf, wenn beim Fallen und Abstützen mit der Hand etwas schief geht. Das kann einem überall passieren. Aber auch Verletzungen durch eine Kreissäge sind nicht selten. Für die Zukunft wünscht sich Sabine Koch, für Rheumatiker noch mehr tun zu können. Um eine Spezial-Prothetik für diesen Personenkreis in vollem Umfang anbieten zu können, sind allerdings noch gewisse Investitionen erforderlich.



Expertin für Handchirurgie ist Oberärztin Dr. Sabine Koch (rechts). Schwester Birgit Müller regelt die Sprechstunden

ANZEIGE
Text und Fotos: Textfabrik – Büro für Kommunikationsdienstleistungen – Axel F. Busse

ANZEIGEN

hier wohn' ich gern
Heegermühler Str. 15



Dreiraumwohnung im DG
Ausstattung: Küche, Bad, Balkon, Laminatfußboden, Gaszentralheizung
Fläche: 77,80 m²
Miete: 530,00 € (inkl. Betriebs- und Heizkosten)
Kaution: nach Vereinbarung



Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH,
 Dorfstr. 09, 16227 Eberswalde
 Telefon: (03334) 30 22 46

hier wohn' ich gern
Teuberstr. 01a



Zweiraumwohnung im 2. OG
Ausstattung: Küche, Bad, Gaszentralheizung
Fläche: 56,91 m²
Miete: 385,00 € (inkl. Betriebs- und Heizkosten)
Kaution: nach Vereinbarung



Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH,
 Dorfstr. 09, 16227 Eberswalde
 Telefon: (03334) 30 22 46

Parkprobleme in der Breiten Straße?

Wir haben die Lösung:
 Nur noch wenige Stellplätze auf unserer Stellplatzanlage in der Breiten Str. 04 zu vermieten.

Bei Interesse melden Sie sich kurzfristig bei unserer Mitarbeiterin Frau Grimm unter Telefon 033334/302259 oder unserer Außenstelle in der Breiten Straße 58.

**WHG-
 Wohnungs-
 hotline:
 Telefon
 302 246 oder
 302 247**

Im Festwagen zu 750 Jahren Eberswalde dabei



"Wohnen in seiner schönsten Vielfalt" stellte die WHG in ihrem Umzugswagen am 5.6.2004 während des Festumzuges zur 750-Jahrfeier dar. Außerdem zeigten die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Eberswalde größtem Wohnungsunternehmen gemeinsam mit ihrem Chef Rainer Wiegandt, dass sie für ihre Mieter Flagge zeigen und ein starkes Team sind, wenn es darum geht, den passenden Wohnraum in der Jubiläumsstadt zu finden. Mit Souvenirs und Süßigkeiten erfreuten sie außerdem die zahlreichen Schaulustigen entlang der Festmeile. Die WHG hatte allen Grund, sich zu freuen, denn pünktlich zum Stadtjubiläum wurde die Steinstraße 14 fertig.

Ehrung beim Sanierungswettbewerb 2003:

WHG mit Platz 1 und einer Anerkennung

Am 28.4.2004 fand die feierliche Preisvergabe im Ergebnis des Sanierungswettbewerbes statt. F.r.: Bürgermeister Reinhard Schulz gratuliert Dr. Dieter Volkman, der stellvertretend für die WHG die Preise entgegen nahm. Platz 1 für den Neubau Brautstraße 8/9/Straße An der Friedensbrücke 6 (500 Euro) und eine Anerkennung für die Eisenbahnstraße 92/93 (50 Euro) – Eberswalde Medienhaus. Laudator für Platz 1 war Hans-Joachim Blumenkamp vom Wirtschafts-InteressenRing e.V.. Für die WHG-Anerkennung sprachen die Laudatio Brigitte Puppe-Mahler und Andreas Elling vom Stadtbummel e.V.
 F.r.u.: Alle Preisträger und Laudatoren mit Bürgermeister Schulz auf einem Erinnerungsfoto. Folgende Preise wurden außerdem vergeben:



- 2. Preis : Schneiderstraße 10; Barbara Garrels/Rainer Jung, 300 Euro
 - 3. Preis: Salomon-Goldschmidt-Straße 1; GPE mbH: 150 Euro
- Anerkennungen**
- * Kirchstraße 5; Gerhild und Thomas Engel; 50 Euro
 - * Schweizer Straße 9/10; Britta und Walter Stöwe; 50 Euro
 - * Kantstraße 17-27; WBG e.G., 50 Euro
 - * Schicklerstraße 19; Inge und Karl-Heinz Schliebenow; 50 Euro

Kommunal- & Industrieservice GmbH Eberswalde

Der Bereich Gala-Bau ist Mitglied im Fachverband der Garten- & Landschaftsbauer des Landes Brandenburg e. V.

Mühlenstraße 8, 16227 Eberswalde
 Telefon: 03334/35 18-0
 www.kis-gmbh-eberswalde.de
 e-mail: KIS-GmbH-Eberswalde@t-online.de




Großes Kehraus nach aufregenden Jubiläumstagen!
 Der Brandenburger Tag ist schon in Sicht. Deshalb muss alles sauber und gepflegt sein. Sie brauchen Hilfe?
 Natürlich sind wir an Ihrer Seite –
 Ihr kompetentes KIS-Team

gegründet 1875

5 Jahre Werksgarantie

SAMLAND
 Fenster + Türen

weru
 FENSTER + TÜREN

WIR SIND NACH BRITZ UMGEZOGEN:
 Birkenweg 2 – direkt neben Wohnorama
 Telefon: (03334) 20 48 - 0
 Fax: (03334) 21 26 84

**"Wo andere aufhören...
 ...fangen wir an!"**

KAFI

Ihr Partner für:
 Werkzeuge, Maschinen, Bauzubehör und Kleinmaterial (Groß- und Einzelhandel)
 Sonderposten (auch Ex-DDR) im Schnäppchenmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

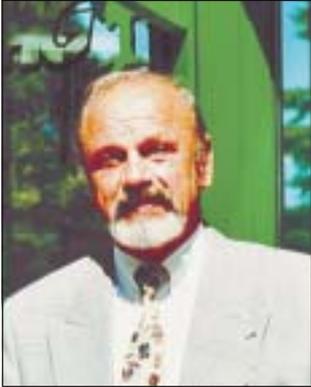
16225 Eberswalde, Ostender Höhen 5
 Tel. 03334 /23 73 15 oder 23 73 16
 Fax 03334/23 71 68

16269 Wriezen, Am Markt 22
 Tel. 033456/55 02
 Fax 033456/15 489



WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS GMBH AKTUELL

Wir freuen uns sehr über den Sanierungspreis



Das war schon eine ganz besondere Freude, die uns kürzlich zuteil wurde: Am 28.4.2004 erhielten wir für unsere Leistungen beim Neubau und der Modernisierung von stadtbildprägenden Bauten den 1. Preis beim Sanierungswettbewerb 2003. So für das Haus Brautstraße/Ecke Straße an der Friedensbrücke sowie eine Anerkennung für die vorbildliche Instandsetzung des bekannten Medienhauses am Karl-Marx-Platz (Eisenbahnstraße 92/93). Es zeigt sich wiederum, dass sich Leistung, die zur Verbesserung des öffentlichen Erscheinungsbildes beiträgt, lohnt und gewürdigt wird.

Die WHG hat seit dem Jahr 2000 sehr umfangreich – und besonders im Sanierungsgebiet – Modernisierungsmaßnahmen ausgeführt. Davon allein 26 Bauwerke mit einem Investitionsaufwand von ca. 35 Mio. Euro. Diese Investitionen kommen den Bürgern und der Stadt Eberswalde zugute und verstärken die Anziehungskraft unseres Stadtbildes – für weitere noch notwendige Investitionen, bis hin zur Schaffung von Arbeit für unsere Region. Diese Strategie findet auch ganz aktuell ihre Umsetzung im vollmodernisierten – als Wohn- und Geschäftshaus gestalteten – Objekt "Haus am Stein 1883". Modernisierung und Denkmalschutz und die hohen Anforderungen der Sanierungssatzung Eberswaldes standen hier im Einklang und wurden umgesetzt.

Der Ergebnis ist ein hervorragendes, wie sich jeder Eberswalder und alle unsere Gäste selber überzeugen können.

Von dieser Stelle aus allen weiteren Preisträgern des Sanierungswettbewerbes herzliche Glückwünsche für ihre Initiativen und viel Erfolg in der Zukunft!

Ihr Rainer Wiegandt
WHG-Geschäftsführer

Haus "Am Stein 1883" pünktlich zum Stadtjubiläum eröffnet

Wenige Tage vor dem Beginn der Feierlichkeiten zu 750 Jahre Eberswalde luden Geschäftsführer Rainer Wiegandt und WHG-Aufsichtsratsvorsitzender Reinhard Schulz zur Eröffnungspressekonferenz des Hauses "Zum Stein 1883": mit Wintergarten, wo einst das Räucherhaus stand, mit Cafe von der Steinstraße aus und Biergarten an der Breiten Straße. Doch auch Wohnungen und Gewerbeeinheiten entstanden hier nach modernsten Anforderungen, in enger Abstimmung mit der Denkmalpflege. Das bauliche Ensemble ist gelungen. Im Herzen der Stadt hat die WHG wieder einmal bewiesen, dass sie die richtige, glückliche Hand für historische Bausubstanz hat. 1,2 Mio. Euro kosteten Sanierung und Umbau.

19 Firmen aus der Region gaben unter großem Zeitdruck Enormes. 14 neue Arbeitsplätze wurden geschaffen. In der Brasserie, die täglich bereits ab 7 Uhr geöffnet hat, gibt es 64 Innenplätze, 80 Plätze im Biergarten und 40 im Wintergarten.



Sehr zufrieden überreichte WHG-Chef Wiegandt an den Bürgermeister auch das 1. Exemplar des Jahresabschlusses 2003. Schriftlicher Beweis dafür, dass die WHG effektiv und sehr erfolgreich arbeitet.

Foto oben: Freuen sich gemeinsam mit Bürgermeister Reinhard Schulz über das sanierte Schmuckstück Steinstraße 14 und die erweiterte Gastronomie: v.l.n.r. Rolf Neubert, Petra Möller, Peter Grundmann und Rainer Wiegandt.



Moderner Laubengang im Hof.



Biedermeiertür – nun Dekoration.



Während der Eröffnungspressekonferenz am 24.5.2004. Fotos:Stö.-

Nicht vergessen: WHG-Balkon und Hofgestaltungswettbewerb innerhalb des Bundeswettbewerbes "Unsere Stadt blüht auf"! Einsendeschluss: 30. Juni 2004 Direkt bei Ihrer WHG Dorfstraße 9, Breite Str. 58 oder bei Ihrem Hausmeister

Im "750.": WHG-Geschichten

Wohnung steht dem Vermieter jederzeit zur Besichtigung frei

Im historischen Mietvertrag von 1926 heißt es dazu im Paragraphen 5:

"Mieter muß sich die vom Vermieter für notwendig oder zweckmäßig erachteten baulichen Veränderungen und Reparaturen im und am Hause zu jeder Zeit, gleichviel ob sie für ihn störend sind oder nicht, ohne Entschädigung gefallen lassen. Auch steht dem Vermieter oder dessen Beauftragten die Besichtigung der Wohnung sowohl behufs anderweitiger Vermietung, als auch aus baulichen oder anderen Zwecken zu der gewöhnlichen Tageszeit frei. Verweigert der Mieter eine Besichtigung der Wohnung oder wird solche durch sein Verschulden un-

Eigentumsverwaltung

Wir vermieten provisionsfrei modernisierten Wohnraum in zentraler Lage im Leipziger Viertel mit Balkon

A.-v.-Humboldt-Str. 47
3-Raum-Wohnung
Miete: 436,90 € incl. NK
ab sofort zu vermieten

Georgstr. 10
3-Raum-Wohnung
Miete: 431,90 € incl. NK
ab sofort zu vermieten

G.-F.-Hegel-Str. 04-18
3-Raum-Wohnungen
Miete: z.B. 367,93 € incl. NK
ab sofort zu vermieten

G.-F.-Hegel-Str. 13
2-Raum-Wohnung
Miete: 333,67 € incl. NK
ab sofort zu vermieten

Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin mit uns!
Gern telefonisch mit:
Frau Birgit Ziegler unter der Rufnummer: 03334 302-267
und Frau Ines Boden unter der Rufnummer 03334 302-207
oder per E-Mail: ge@whg-ebw.de

Wir vermieten provisionsfrei Wohnungen im modernisierten Altbau!

Zimmerstr. 18
2-Raum-Wohnung, ca. 60 m²
zentral gelegen
Miete: 342,30 € incl. BK
ab 01.08.2004 zu vermieten

Eisenbahnstr. 46
3-Raum-Wohnung, ca. 86 m²
Dachgeschoss
Miete: 480,00 € incl. NK
ab 01.08.2004 zu vermieten

Danckelmannstr. 25
3-Raum-Wohnungen, ca. 84 m²
gehobene Ausstattung
Miete: 666,00 € incl. NK
ab 01.05.2004 zu vermieten

Grabowstr. 46
3-Raum-Wohnung
ca. 69 m², mit Balkon
Miete: 550,00 € incl. NK
ab sofort zu vermieten

R.-Breitscheid-Str. 17
4-Raum-Wohnungen, ca. 109 m²
Erstbezug nach Sanierung
mit Balkon
Miete: 770,00 € incl. NK
ab sofort zu vermieten

R.-Breitscheid-Str. 18
5-Raum-Wohnungen, ca. 119 m²
Sehr gepflegt mit Balkon
Miete: 879,00 € incl. NK
ab 01.05.2004 zu vermieten

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann vereinbaren Sie doch einen Besichtigungstermin mit uns! Gern telefonisch mit:
Frau Uta Hübner unter der Rufnummer: 03334 302-209 und
Frau Rose Würdig unter der Rufnummer 03334 302 210,
oder per E-Mail: ge@whg-ebw.de

möglich gemacht, so haftete er dem Vermieter für jeden daraus entstehenden Schaden."



Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerkes

Herzlichen Glückwunsch den Obermeistern, ihren Stellvertretern und allen weiteren Handwerksmeistern zu Geburtstagen und Jubiläen – auch nachträglich – im Juni 2004:



Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 04.06.2004 Siegfried Gieseler, Lunow, 56. Geburtstag – Obermeister der Metallinnung Barnim
- 14.06.2004 Hildegard Mädler, Zepernick, 56. Geburtstag – Vorstandsmitglied der Handwerkskammer Frankfurt (Oder)
- 24.06.2004 Torsten Strenge, Eberswalde, 38. Geburtstag – stellvertretender Obermeister der Baugewerke-Innung Eberswalde
- 28.06.2004 Hartmuth Kufeld, Wandlitz, 57. Geburtstag – Obermeister der Innung der Elektrohandwerke zu Bernau
- 29.06.2004 Hans-Georg Schlaegel, Altranft, 65. Geburtstag – Obermeister der Baugewerke-Innung Eberswalde

Geburtstage

- 12.06.2004 Altmeister, Werner Harmel, Werneuchen, 75. Geburtstag
- 15.06.2004 Altmeister, Manfred Lehmann, Zepernick, 65. Geburtstag
- 17.06.2004 Frank Thiede, Niederfinow, 45. Geburtstag – Innung des Dachdeckerhandwerks Eberswalde
- 18.06.2004 Altmeister, Ekkehard Welke, Eichhorst, 65. Geburtstag
- 23.06.2004 Peter Aue, Bad Freienwalde, 50. Geburtstag – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- Altmeister, Rudi Schneider, Melchow, 60. Geburtstag
- 27.06.2004 Siegfried Hilliges, Golzow, 60. Geburtstag, - Innung des Metallhandwerks Eberswalde/Barnim
- 28.06.2004 Peter Thamm, Eberswalde, 65. Geburtstag – Baugewerke-Innung Eberswalde/Barnim
- 29.06.2004 Altmeister, Heinz Kessel, Eberswalde, 75. Geburtstag

10-jährige Meisterjubiläen

- 01.06.2004 Bäckermeister Björn Wiese, Eberswalde - Bäcker- & Konditoreninnung Barnim

25-jährige Meisterjubiläen

- 29.06.2004 Meister im Hochbau Peter Fürl, Schwanebeck – Baugewerksinnung Bernau
- 19.06.2004 Damenschneidermeisterin Gisela Geske, Eberswalde – Altmeister
- 20.06.2004 Fleischermeister Martin Müller, Eberswalde - Altmeister

30-jährige Meisterjubiläen

- 26.06.2004 Konditormeister, Günter Köhn, Eberswalde – Altmeister

40-jährige Meisterjubiläen

- 10.06.2004 Bäckermeister, Otto Friedrich, Eberswalde – Altmeister

50-jährige Meisterjubiläen

- 26.06.2004 Dachdeckermeister, Walter Haake, Bernau - Altmeister

10-jährige Betriebsjubiläen

- 13.06.2004 Dietmar Krause, Falkenberg, - Innung des Metallhandwerks Eberswalde/Barnim

20-jähriges Betriebsjubiläum

- 01.06.2004 Erhard Preuß Bauausführungen GmbH, Eberswalde – Baugewerke-Innung Eberswalde/Barnim

Tischlergesellen stellen aus und laden herzlich ins Haus am Stadtsee ein

Auch in diesem Jahr sind die Gesellenstücke der angehenden Tischler der Tischlerinnungen Eberswalde und Bernau zu besichtigen. Jeder kann sich ein Bild von den Leistungen der Gesellen machen. Die Gesellenstücke können am **30.07.2004 von 14.00 bis 19.00 Uhr** im Haus am Stadtsee, Am Stadtsee 1-4 in Eberswalde besichtigt werden. Recht herzlich eingeladen sind Ausbilder, Meister und Eltern sowie interessierte Bürger.

Sommerfest der Kreishandwerkerschaft Barnim am Lotschensee

Als handwerkspolitischen Höhepunkt plant die Kreishandwerkerschaft Barnim in diesem Jahr ein rustikales Sommerfest am Lotschensee bei Klosterfelde.

Mit einer Live-Band, Schwein am Spieß, Lagerfeuer und kleinen Überraschungen soll am 14. August 2004 die „Fete“ steigen.

Wir laden schon heute alle recht herzlich ein. **Karten-Tel. 25690**

Kosmetiker – Innung in Gründung

Seit 1. April 2004 besteht die Möglichkeit, durch die Novelle zur Handwerksordnung, eine eigene Innung im Kosmetiker-Handwerk zu gründen. Das wäre erstmals eine direkte Interessenvertretung für das Körper- und Schönheitspflegegewerk. Die Gründungsveranstaltung fand bereits am 7. Juni 2004 (nach Redaktionsschluss) in der Kreishandwerkerschaft Barnim statt.

Deutsch-polnisches Unternehmertreffen durch Kreishandwerkerschaft und VHS Bildungswerk

Gemeinsam organisiert mit dem VHS-Bildungswerk Eberswalde fand ein erneutes Unternehmertreffen zwischen deutschen und polnischen Handwerkern am vergangenen Wochenende (nach Redaktionsschluss) statt.

Am Freitag (11. Juni 2004) lag der Schwerpunkt auf Gesprächen zwischen den Unternehmern zu möglichen Kooperationsbeziehungen und Betriebsbesichtigungen eines produzierenden Betriebes und eines Dienstleistungsbetriebes.

Am Sonnabend (12. Juni 2004) fand ein Seminar zu Möglichkeiten von Kooperationsbeziehungen, rechtlichen Grundlagen sowie Erfahrungen bei der Realisierung von Geschäftsanbahnungen statt.

Juwelier Elling mit Ausstellung



Interessante Einblicke in sieben Generationen Goldschmiede und Juwelier Elling gibt es im Geschäft in der Steinstr. 14 im 750. Jahr unserer Stadt.

Handwerksmeister im Festumzug zur 750-Jahrfeier dabei



Im Festumzug zum "750." am 5.6.2004 u.a. dabei: Obermeister der Fleischer-Innung Dietrich Gomell (4.v.l.), Schuhmachermeister Guido Spann, Obermeister der Innung des Bäcker- und Konditorenhandwerkes Björn Wiese (1.v.r.). Im Foto rechts: Vorstandsmitglied der Maler-Innung Malermeister Bernd Hübner (1.v.r.) mit traditioneller Innungsfahne im Festumzug.

Fotos: Stö.-

Innungstermine im Juni 2004

- * 7. 6., Gründungsveranstaltung der Kosmetiker-Innung
- * 11./12. 6., Deutsch-Polnisches Unternehmertreffen
- * 14.6., 14.30 Uhr Innungsversammlung der Bäcker und Konditoren im Meistersaal der Kreishandwerkerschaft Barnim, Freienwalder Straße
- * 23. 6., 14 Uhr, Gewerbeförderzentrum Frankfurt (Oder), Vollversammlung der Handwerkskammer Frankfurt (Oder)

BOSCH
Service

BOSCH-CAR-SERVICE
D. HOLLMANN

- * TYPENOFFEN - REPARATUREN ALLER ART
- * TÜV UND AU
- * EINBAU VON KLIMAAANLAGEN

IHR SERVICE-TEAM UM KfZ-MEISTER DIETER HOLLMANN
EBERSWALDE, EICHWERDERSTRASSE 10, TEL. 22268
ÖFFNUNGSZEITEN MO - FR 7 BIS 17.30 UHR



**PRODUZIEREN IM PARK -
ARBEITEN IM GRÜNEN**

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eberswalde: 03334/59214
InnoZent-Telefon: 03334/59233

UNSERE INTERNET-ADRESSEN
www.wfge.barnim.de und www.innozent.de



INNOZENT

INNOVATIONS- UND GRÜNDERZENTRUM GMBH
EBERSWALDE

Nach China-Reise wird Gegenbesuch im Juni 2004 erwartet

Delegation der kreislichen Wirtschaftsförderung weilte in Partnerstadt Baoji

Vom 20.4.-29.4.2004 besuchte eine Delegation vorwiegend Barnimer Unternehmer unter der Leitung von Carsten Bockhardt, Erster Beigeordneter des Landkreises Barnim, die chinesische Partnerstadt Baoji in der Provinz Shaanxi (Foto rechts). Der Programmablauf beinhaltete neben dem Aufenthalt in Baoji auch ein Unternehmensseminar mit Empfang durch den stellvertretenden Oberbürgermeister in der Provinzhauptstadt Xi'an sowie eine Veranstaltung in der deutschen Botschaft in Beijing, bei der das Thema 'Investieren in China' im Vordergrund stand. Die Zusammensetzung der Delegation war nicht an einer bestimmten Branche orientiert. Vielmehr war die Reise als Angebot der kreislichen Wirtschaftsförderung für interessierte Unternehmen ausgelegt, für die aufgrund ihres Firmenprofils die begründete Aussicht auf eine erfolgreiche Partnervermittlung bestand. Von diesem Angebot machten Vertreter der Gesundheitswirtschaft, der erneuerbaren Energien, des Werkzeugmaschinenbaus, der Rohstoffwirtschaft, des Tischlereigewerbes und der Unternehmensberatung Gebrauch. Die Reisegruppe voll-



ständigten der Vorsitzende des Kreistages Barnim sowie eine Vertreterin der Zukunftsagentur Brandenburg. Alle beteiligten Unternehmensvertreter äußerten am Ende der Reise ihre Zufriedenheit mit den Ergebnissen des Besuchs. Obwohl nicht jeder bereits während dieses Besuches schon konkrete Geschäftsabschlüsse erzielen konnte, wurden zumindest mögliche Geschäftspartner identifiziert und erste direkte Gespräche geführt. Deutlich wurde bei diesem Besuch auch, dass China sich in der Tat nicht nur als ein Markt mit enormem Wachstumspotential

präsentiert, sondern dass eine partnerschaftliche Verbindung zwischen Gebietskörperschaften eine wichtige Hilfe sein kann bei der Anbahnung von Kontakten zwischen Unternehmen. Auf diese Art und Weise besteht durchaus die Möglichkeit für die die Barnimer Wirtschaft prägenden klein- und mittelständischen Betriebe, sich trotz der vielfältig wahrnehmbaren kulturellen Unterschiede erfolgreich in China betätigen zu können. Ein Gegenbesuch aus der Partnerstadt Baoji wurde bereits für Ende Juni/Anfang Juli angekündigt.

Dr. Wilhelm Benfer

Weitere wirtschaftliche Kontakte in Istanbul angebahnt



Vom 13. Mai bis 16. Mai 2004 weilte eine kleine Wirtschaftsdelegation unter Leitung von Bürgermeister Reinhard Schulz in Istanbul. Bestehende Kontakte mit türkischen Unternehmen wurden vertieft, aber auch neue Firmkontakte konnten hergestellt werden. Mit dem deutschen Generalkonsul und einigen türkischen Geschäftsleuten wurden Fragen der Einreiseformalitäten erörtert. Auf der Elektronik- und Computermesse in Istanbul warben die Eberswalder während eines Vortrages und der sich anschließenden Podiumsdiskussion für den Standort im Osten Brandenburgs

und vor den Toren von Berlin. Es zeigte sich, dass für viele türkische Unternehmen der Standort Ostdeutschland von großem Interesse ist. Ein Besuch bei den Bürgermeistern der Stadtteile Üsküdar und Sisli zeigte die enormen Potenziale der 15 Millionen Einwohnermetropole Istanbul. Für die Eberswalder Delegation stand fest, dass es nicht der letzte Besuch in Istanbul war. Im Foto: Bürgermeister Schulz mit deutschen und türkischen Teilnehmer der Wirtschaftsdelegation vor dem deutschen Konsulat in Istanbul.

Fotos: privat/Stö.-

Neuer Betreiber des Ratskeller sorgte wieder für echte Wandmalereien



Pünktlich zur 750-Jahrfeier öffnete der Ratskeller mit einem neuen Gastwirt: Muhammed Sancı ist gebürtiger Berliner und Vollblutgastronom. Anlässlich der Eröffnung am 17.5.2004 gratulierten Bürgermeister Reinhard Schulz und der 1. Beigeordnete Lutz Landmann sehr herzlich. "Ich möchte meine Gäste verwöhnen", sagt Muhammed Sancı. "Nach einem anstrengenden Tag soll man sich hier im Ratskeller bei gutem Essen und einem schönen Glas Wein oder

frischgezapftem Bier entspannen." Die Küche ist argentinisch und italienisch – so, wie es der Namenszusatz Ratskeller "La Grotta" verspricht. Als besonderes Geschenk für die Eberswalder ließ Muhammed Sancı einen befreundeten griechischen Maler innerhalb von nur kurzer Zeit Wandbilder in die Rundbögen malen. Ein Stück Ratskellergeschichte ist wiederbelebt! Schauen Sie selbst!
Tel. 387747
www.ratskeller-lagrotta.de



Der Unternehmerverein Eberswalde informiert:

Unternehmerverein Eberswalde weitet sich auf den gesamten Barnim aus

-Anzeige-

Der Unternehmerverein Eberswalde wählte einen neuen Vorstand. Der bisherige Vorstandsvorsitzende Rüdiger Platz wurde mit großer Mehrheit in seinem Amt bestätigt. Auch die übrigen Vorstandsmitglieder Wolf-Rüdiger Forth, Karl-Heinz Reinicke, Peter Steffen, Rainer Wiegand, Uwe Kleber und Erhard Polzer wurden in Ihren Ämtern bestätigt. Neu in den Vorstand wurden der Bernauer Unternehmer Malte Ganschow und der Wandlitzer Unternehmer Peter Heilmann aufgenommen. Zentraler Punkt der Mitgliederversammlung war die Verabschiedung einer neuen Satzung. Nachdem sich der Unternehmerverein Eberswalde zehn Jahre um Kooperation und Fusion mit den Verbänden in Bernau bemüht hatte und dies nicht zum Erfolg führte, wurde nun die Entscheidung getroffen, das Handlungsfeld des Verbandes auf den gesamten Barnim auszuweiten. Mit dem Bernauer Autohändler Peter Zemke hat der Unternehmerverein sein 100. Mitglied aufgenommen. Weitere Anträge aus der Nachbarregion liegen vor. Damit realisiert sich der Anspruch des Unternehmervereins Eberswalde, den gesamten Landkreis Barnim zu vertreten.

An den besonderen Beziehungen zur Uckermark soll sich nichts ändern. Der intensive Erfahrungsaustausch soll weiter fortgesetzt werden. Die Unternehmerschaft in der Uckermark erhält Unterstützung bei allen Forderungen bezüglich der verkehrlichen Infrastruktur wie neue Straßenführungen, schnellere Anbindung an die A 11, aber auch bei der Forderung nach

Ausbau der Friedrichstaler Wasserstraße. Ein weiteres Thema der Mitgliederversammlung war die Sparkassenfusion. An der Haltung des Unternehmervereins hat sich nichts geändert. Noch immer hat der Zusammenschluss mit Märkisch-Oderland und der Uckermark, in welcher Reihenfolge auch immer, Vorrang.

Priorität für den Altkreis Eberswalde hat der Bau des Schiffshebewerks und damit verbunden der Ausbau der Oder-Havel-Wasserstraße, die Verlängerung der neuen B167 von der Bundesstraße 2 bis Bad Freienwalde und der Ausbau der Biesenthaler Straße, der so genannten Flugplatzstraße.

*Erhard Polzer
Pressesprecher*

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

SPD-Stadtfraktion:

Zu den Anfragen aus der Mai-Ausgabe des Amtsblattes

Antworten des Bürgermeisters zu den Anfragen der SPD-Fraktion (siehe Amtsblatt 05/2004)

1. Mit der Geschäftsführung der Eberswalder Brauerei GmbH wurden Gespräche zum Zustand der Immobilie und zur möglichen Nachnutzung geführt. Die GF führt aus, dass in der GmbH keine Mittel vorhanden seien, um sich um das Objekt zu kümmern. Um notwendige Sicherungsarbeiten am Objekt durchzusetzen, hat die Stadt eine Verfügung mit Androhung eines Zwangsgeldes erlassen. Bezüglich einer möglichen Nachnutzung wurden mit der Geschäftsführung 3 mögliche Wege besprochen.

2. Der private Investor des ehe-

maligen Kaufhauses am Markt musste aus finanzieller Sicht Abstand von der Projektrealisierung nehmen, hat aber Verbindung zur WHG aufgenommen. Die vorliegenden Planungsunterlagen des Investors befinden sich zurzeit in der Prüfung durch die WHG.

Fortsetzung folgt im nächsten Amtsblatt.

Sanierung Clara-Zetkin-Weg 66 bis 80

Nach Anfrage der SPD-Stadtfraktion an die WHG wurde ihrerseits erklärt, dass für den Straßenzug Clara-Zetkin-Weg 66 bis 80 in den letzten 2 Jahren abschnittsweise Treppenhaussanierungen, Erneuerung von Eingangstüren sowie Wechsel-

sprechanlagen vorgenommen wurden.

Für das Jahr 2005 ist die Sanierung Clara-Zetkin-Weg 66-69 vorgesehen. In Vorbereitung der Maßnahme erfolgt im Mai 2004 eine Mieterumfrage.

Nach Rücklauf und Auswertung der Fragebögen wird seitens der WHG über den Umfang der Zusatzleistungen bis zum 30.06.04 vorentschieden.

Die SPD fordert vor Baubeginn eine Mieterversammlung unter Leitung des Ortsbürgermeisters des Stadtteils, auf der die WHG das gesamte Projekt der Sanierungsmaßnahme vorstellt.

*Peter Kikow
Fraktionsvorsitzender*

PDS-Stadtfraktion:

750 Jahre Eberswalde verpflichtet

Politik und Verwaltung haben sich in den letzten Jahren stets bemüht, den Stadtkern in seiner ursprünglichen Form zu erhalten. Dieser Ansatz war gut und das Ergebnis kann sich von einigen Ausrutschern abgesehen durchaus sehen lassen. Um so verwunderlicher ist der derzeitige Schwenk der Verwaltung und der SPD, die Gestaltungssatzung eiligst abschaffen zu wollen. Zwar soll stattdessen eine Gestaltungsfibel geschaffen werden, die kleinere Regelungsmöglichkeiten erhält, diese ist aber bislang noch nicht erstellt und kann auch keine Satzung ersetzen.

Erst im Jahr 2003 ist nach langer mühevoller Vorarbeit eine Überarbeitung der Gestaltungssatzung in Kraft getreten. Bereits hierin sind einige Regelungsinhalte vereinfacht und ausgedünnt worden. Wenn denn der Wille besteht, weitere Ausdünnungen vorzunehmen, wird sich die PDS-Fraktion einer entsprechenden Diskussion nicht

verschließen. Voraussetzung hierfür wäre allerdings, dass der Sanierungsbeirat an der Diskussion und Entscheidungsfindung beteiligt wird. Einer Abschaffung der Gestaltungssatzung ohne eine gleichwertige Alternative werden wir indes nicht zustimmen. Die Sanierungsziele einer ansehnlichen Altstadt würden mit einem solchen Schritt aufgehoben. Fraglich ist, wen denn die Gestaltungssatzung zur Zeit dermaßen stört, dass der Baudezernent diese so eilig abschaffen will. Nein: Wir wollen nicht historisieren, wie den Erhaltungswilligen derzeit gerne vorgeworfen wird, aber wir wollen uns gerade im Jahr der 750-Jahr-Feier nicht von den Zielen der Erhaltung der Altstadt entfernen.

In diesem Sinne: Herzlichen Glückwunsch zum 750.ten Geburtstag Eberswalde

*Volker Passoke
Stellvertretender
Fraktionsvorsitzender*

Fraktion Grüne/BFB:

Zur Spielplatzdiskussion in Finow-Ost

Die im Stadtteil Finow-Ost entbrannte Diskussion um Erhalt oder Rückbau von Spielplätzen im unmittelbaren Wohnumfeld verdeutlicht, dass soziale Aspekte in der Stadtplanung bisher unzureichend Berücksichtigung fanden. Unterschiedliche Interessen und Lebensgewohnheiten der Generationen treffen immer häufiger aufeinander. Das nachvollziehbare Bedürfnis der älteren BewohnerInnen nach Ruhe verlangt ebenso unsere Aufmerksamkeit wie der Wunsch junger Men-

schen nach Geselligkeit.

Die Fraktion Grüne/BFB ist der Meinung, dass der Rückbau der von Jugendlichen zurzeit als Treffpunkt genutzten Spielplätze und Bänke der falsche Weg zur Lösung der Probleme ist. Wenn Spielplätze zunehmend zweckentfremdet genutzt werden, sollte das für uns ein ernstes Signal sein, sich der Freizeitbedürfnisse der Jugendlichen anzunehmen. Dazu sollte die Ausschussarbeit verstärkt genutzt und insbesondere das Kinder- und

Jugendparlament sowie die Jugendsozialarbeiter einbezogen werden.

Unsere Wohngebiete sollen dauerhaft vital bleiben. Dazu gehören Kinder und Jugendliche ebenso wie eine gesunde Mischung verschiedener Bevölkerungsschichten. Darauf müssen Politik und Verwaltung hinwirken und langfristige akzeptable Lösungen anbieten.

*Karen Oehler
für die Fraktion Grüne/BFB*

Fraktion Bürgergemeinschaft Kommunalabgaben Barnim/ Freie Wähler

Liebe Bürgerinnen und Bürger, es gäbe viel aus der Arbeit unserer Fraktion zu berichten, aber die Stvv hat den Umfang der Beiträge der Fraktionen im Amtsblatt auf 1400 Zeichen begrenzt. Dieser Beschluss ist Bestandteil der neuen Hauptsatzung der Stadt. Unsere Fraktion hatte sofort nach der Kommunalwahl die Themen Hauptsatzung und Geschäftsordnung auf die Tagesordnung gesetzt und viele Vorschläge eingereicht, die auf eine stärkere Bürgerbeteiligung und -information ausgerichtet waren. Sie wurden nur z. T. angenommen.

Unseren Vorschlag, die bisherige Praxis der Beiträge der Fraktionen für das Amtsblatt in der Satzung zu verankern und auch auf die Ortsbürgermeister auszudehnen, wollte die Verwaltung mit der skandalösen Einschränkung verbinden, dass diese Beiträge dem Vorsitzenden der Stvv zur inhaltlichen Genehmigung vorzulegen sind.

Für die Fraktionsbeiträge lehnte die Stvv dies ab, die Ortsbürgermeister müssen ihre Beiträge aber zensieren lassen. Diesen auf den schlechten Rat des Rechtsamtes gefassten Beschluss wird die Stvv sicher noch korrigieren müssen, denn darin liegt ein Verfassungsverstoß.

In der Verminderung des zulässigen Umfangs der Beiträge drückt sich eine Geringschätzung der Bürgerinformation durch die Stvv und die großen Fraktionen aus. Das zeigt auch die Ablehnung, die Einwohnerfragen und die gegebenen Antworten im Amtsblatt zu veröffentlichen. Eine Beteiligung betroffener Bürger an den Debatten auf Antrag einer Fraktion, wie von uns vorgeschlagen, kann sich die Stvv schon gar nicht vorstellen.

Das sind die zulässigen 1400 Zeichen! Sorry, liebe Bürger.

*Dr. Günther Spangenberg
Fraktionsvorsitzender*

Fraktion Rechtsstaatliche Offensive: Graffiti in Eberswalde

(Kompletter Artikel in Barnimer Bürgerpost)

Bestrafung von Graffiti nach den Vorstellungen der Bürger einer Stadt braucht eine Verordnung. Dies ist keine populistische Forderung, wie Herr Passoke bemerkt. (für Begründung kein Platz)

Der Vorwurf Populismus entblößt undemokratische Einstellungen und dient der Entsachlichung, um eine gewisse Medienhoheit in punkto inhaltlicher Besetzung solcher Begriffe wie Populismus auszunutzen.

Dieses Verhalten ist typisch für viele Linke/Alt-68er. Die nötige Verordnung wurde in der StVV nicht geschaffen. Dafür wurden, unter anderem von Herrn Passoke, rechtliche Gründe vorgebracht.

Diese waren inhaltlich falsch und scheinheilig. Graffiti sind keine Sachbeschädigung nach §303 StGB und werden auch dahinge-

hend nicht ausreichend bestraft. Andere Aussagen sind falsch. (für Erläuterung kein Platz) Der wirkliche Grund ist politisch und stellt einen alten Streit zwischen Linken/Alt-68ern und Konservativen dar.

Konservative sind gegen Verschandelung. Andere befürworten Graffiti als freie künstlerische Entfaltung und Ausdruck von Kreativität, auch auf Kosten des Stadtbildes und der Geschädigten.

Die neue Ordnungssatzung ist auch anderweitig mangelhaft, z. B. zu bürokratisch. (für Erläuterung kein Platz) Die Brandenburger Offensive setzt sich ein für ein gepflegtes Stadtbild und Abbau von Bürokratie.

*Manfred Riese
für die Fraktion Rechtsstaatliche Offensive*

Zum Staunen: Park- und Gartenparadiese

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Parks und Gärten in der Region Uckermark-Barnim“ finden am 20.6. und 26.6. zwei halbtägige Führungen statt. Garten- und Parkliebhaber kommen dabei voll auf ihre Kosten. Unter dem Motto „Blütenzauber und barocke Tomaten“ geht es am 20.6. nach einer Führung durch den postindustriellen Garten auf dem ehemaligen Landesgartenschau Gelände mit dem Bus in die Uckermark, wo alte Obst- und Gemüsesorten bestaunt werden können. Beim Verein für den Erhalt und Rekultivierung alter Nutzpflanzen (VERN) in Greiffenberg erfahren die Teilnehmer, wie diese Pflanzen kultiviert werden und wie sie schmecken! Weitere Infos und Anmeldung beim Infopunkt Familiengarten Eberswalde unter **03334-38 49 10**. Bei der Tour „Als Lenné die Landschaft erschuf“ wandeln wir am 26.6. auf Gartenbaumeister Lennés Spuren. **Info-Tel. 03331- 297660.**

Sprechzeiten und -orte der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung sowie deren Ansprechpartner entnehmen Sie bitte der Übersicht auf Seite 3 dieser Ausgabe des Amtsblattes!

Von der 57. ordentlichen Verbandsversammlung: Wirtschaftsplan 2004 beschlossen

Auf der Tagesordnung der 57. ordentlichen Verbandsversammlung standen unter anderem solche wichtigen Entscheidungen wie der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2004 einschließlich des Investitionsprogramms 2003 bis 2007. Die nachfolgende Zusammenstellung nach § 15 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Wirtschaftsjahr 2004 wurde von der Verbandsversammlung mehrheitlich beschlossen.

Zusammenstellung nach § 15 Abs. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2004

Aufgrund des § 7 Nr. 3 der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung) vom 27. März 1995 (GVBl II S. 314) in Verbindung mit § 95 Abs. 3 der Gemeindeordnung hat die Verbandsversammlung des ZWA Eberswalde durch Beschluss vom 10. Dezember 2003 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2004 festgestellt:

1. Es betragen

1.1	im Erfolgsplan	
	die Erträge	18.688,1 T€
	die Aufwendungen	18.688,1 T€
	der Jahresgewinn	0,0 T€
	der Jahresverlust	0,0 T€
1.2	im Vermögensplan	
	die Einnahmen	7.709,4 T€
	die Ausgaben	7.709,4 T€

2. Es werden festgesetzt

2.1	der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen im Vermögensplan auf	0,0 T€
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0,0 T€
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	3.100,0 T€
2.4	die Verbandsumlage auf	216,6 T€
2.5	die Umlage Niederschlagswasserbeseitigung für die Stadt Eberswalde	9,9 T€

Das beschlossene Investitionsprogramm für die Jahre 2003 bis 2007 basiert auf der Festlegung, auch weiterhin Investitionen **nicht über Kredite** zu finanzieren.

Der Frischwassermaßstab als Berechnungsgrundlage für das in **abflusslose Gruben** eingeleitete Schmutzwasser gilt jetzt 5 Jahre.

Von der bezogenen Frischwassermenge werden 100 % gebührenwirksam. Gleichzeitig wird eine kostendeckende Verbrauchsgebühr in Höhe von 6,80 €/m³ erhoben. **Die Grundgebühren entfallen weiterhin.**

Für die Entsorgung von **Kleinkläranlagen** wird die Entsorgungsgebühr nach der abgefahrenen Klärschlammmenge pro m³ erhoben. Sie beträgt 35,78 €/m³. Auch hier entfällt weiterhin die Grundgebühr.

In der Sparte der **leitungsgebundenen Schmutzwasserbeseitigung** bleibt die kostendeckende Gebühreobergrenze bei der Verbrauchsgebühr bei 3,36 €/m³ und bei der Grundgebühr bei 12,27 € je Monat und Trinkwasseranschluss mit einem Nenndurchfluss Qn 2,5.

Die **Trinkwassergebühren** bleiben weiterhin auf dem bisherigen niedrigen Niveau.

Die **Niederschlagswassergebühren** bleiben bei 2,62 € je 10 m² gebührenpflichtiger Grundstücksfläche.

In der Regionalpresse wird immer wieder darüber berichtet, dass der ZWA Arbeiten am Trinkwassernetz in den Nachtstunden durchführt.

Informationen dazu von Herrn Ronny Seeger, Meister Trinkwasserversorgung



Ronny Seeger

Wir wollen einfach die damit verbundenen Einschränkungen für jeden Einzelnen so gering wie möglich halten.

Wären Sie dazu verpflichtet?

Nein. Wir halten dies aber für ein Dienstleistungsunternehmen für angemessen.

Was darf man unter vorbeugender Instandsetzung verstehen?

Die vorbeugende Instandsetzung erfolgt im Gegensatz zur Havarie-beseitigung planmäßig.

In den vergangenen Jahren waren auf Grund des altersbedingten Zustandes der Rohrleitungen gerade bei Straßenausbaumaßnahmen immer wieder die Auswechslung oder Veränderung von Schieberkreuzen notwendig. In diesem Zusammenhang werden meistens auch zusätzliche Schieber eingebaut, um zukünftig das Absperren von möglichst kurzen Strecken zu erreichen. Diese Arbeiten können so organisiert werden, dass die Versorgungsunterbrechung in den Nachtstunden erfolgt. Allerdings ist von Fall zu Fall immer wieder neu abzuwägen, zu

welcher Zeit die Arbeiten durchgeführt werden sollen, denn zum Einen ist der organisatorische Aufwand für eine Nachtaktion erheblich höher und andererseits ist die Lärmbelastung in der unmittelbaren Umgebung auf Grund des Einsatzes von Werkzeugen und Arbeitsmaschinen mitunter erheblich.

Welche Reaktionen gibt es hierzu aus der Bevölkerung?

Offensichtlich ist es so, dass unsere Verfahrensweise akzeptiert wird, denn am Tage braucht man verständlicherweise mehr Trinkwasser in den Haushalten, den Betrieben und in öffentlichen Einrichtungen, als in der Nacht. Allerdings fühlen sich auch vereinzelt Bürger in ihrer Nachtruhe beeinträchtigt. Deswegen gilt auch in dieser Sache: „Es reicht zu machen jeder-mann ist eine Kunst die keiner kann.“ Da wir aber in der Vorbereitungsphase solcher Maßnahmen die berechtigten Interessen unserer Kunden weitestgehend berücksichtigen, überwiegen die positiven Reaktionen.

Herzlichen Glückwunsch zum 25. Arbeits-jubiläum!



Am 02. Mai 2004 hatte Evelyne Becker, Mitarbeiterin im Bereich Abwasser Eberswalde, ihr 25-jähriges Arbeitsjubiläum. Personalratsvorsitzende Christiane Hampel und Verbandsvorsteher Wolfgang Hein sagten Dank und gratulierten mit einem Blumenstrauß.

Foto: ZWA – Volker Pagel



Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasser-entsorgung Eberswalde

Marienstr. 7
16225 Eberswalde

Tel.: (03334) 209-0
Fax: (03334) 222-60
e-mail: zwa-ebw@barnim.de
www.zwa-ebw.barnim.de

Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Abwasser

Sprechzeiten:

Di von	9.00 - 11.30 Uhr
	12.30 - 18.00 Uhr
Do von	9.00 - 11.30 Uhr
	12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur Durchwahl:

Sekretariat des Verbandsvorstehers
(03334) 209-100

Sekretariat des Kaufm. Leiters
(03334) 209-200

Sekretariat Sachgebiet Trinkwasser/Abwasser
(03334) 209-140

Sekretariat Sachgebiet Technische Dienstleistungen
(03334) 209-150

Verkauf
(03334) 209-210

Anschlusswesen
(03334) 209-130

Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da:
(03334) 209-0
oder (03334) 581 90

Warum arbeitet der ZWA immer wieder nachts an seinen Anlagen?

Bei diesen Arbeiten handelt es sich sehr überwiegend um vorbeugende Instandsetzungen. Der ZWA legt großen Wert darauf, allen Bürgern Trinkwasser möglichst ohne Versorgungsunterbrechung zur Verfügung zu stellen. Deshalb werden notwendige Absperren von Leitungsabschnitten, die eine größere Anzahl von Bürgern treffen würden, in die Nachtstunden verlegt.

Tiertaufe mit Siegern und Sponsor



Ein Knüller während der Siegerehrung zur Silbernen Ähre am 6.5.2004 in der Zoo-Gaststätte war die Taufe von jungen Zicklein auf die Namen der Gewinner des 7. Europäischen Jugendwettbewerbes, den der BBV jährlich ausrichtet. Sponsor Thomas Vandrey vollzog das Zeremoniell. I.F.r. Marketingchefin Gesine Müller vom Hauptsponsor Sparkasse Barnim überreichte einen der wertvollen Pokale und Geldpräsente. Insgesamt gingen 40 Nachwuchs-Gastronomen aus sechs Ländern an den Start. *Fotos: Stö.-*

BIERAKADEMIE

*Jeder wird älter und reifer.
Eberswalde, ich und SIE –
doch das Motto ist weiter:
Ab in die Bierakademie!*

ab in die Eisenbahnstraße 27-29, Eberswalde
Telefon 03334 - 22118
geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12 - 24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr
- Montagabend nie !

- Abfallbeseitigung und -verwertung
- Containerdienst
- Entsorgung von Elektronikschrott, Kühlgeräte, Sperrgut, Schrott
- Fensterrecycling
- Sonderabfallentsorgung und Beratung
- Wertstoffsammlung aller Art
- Bauschuttannahme und -recycling
- Fäkalienentsorgung



RWE Umwelt
Betriebsstätte Eberswalde

Ostender Höhen 20
16225 Eberswalde

T +49 (0)3334/20 46-0
F +49 (0)3334/20 46-19

www.rweumwelt.com

G.ECKERT

- Entsorgung von kontaminierten Baustoffen und Boden
- Recycling von Bauschutt ● Kompostierung von organischen Materialien ● Gewinnung von Sanden und Kiesen
- Handel mit Bau- und Bauzuschlagstoffen ● Erdbau
- Container-Vermietung – aller Art und Selbstläder
- Abbrucharbeiten (Innen und Außen) ● Entrümpelung

G. Eckert Umweltservice GmbH Tel. 0 33 38 / 3 86 44
16321 Bernau OT Ladeburg Fax 0 33 38 / 76 99 93
Schmetzdorfer Straße 1 Funk 01 76 / 24 10 31 67



Da bin ich mir sicher.

Informationen über die günstigen Versicherungs- und Bausparangebote der **HUK-COBURG** erhalten Sie von

Kundendienstbüro

Andreas Hammermeister

August-Bebel-Straße 26
16225 Eberswalde

Tel./Fax: (03334) 23 59 67

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9 - 12 Uhr
Mo, Di, Do 15 - 18 Uhr

Vertrauensleute

Werner Skiebe

Freudenberger Straße 3
16225 Eberswalde

Tel./Fax: (03334) 28 26 61

Funk: (0172) 3 14 30 49

Termine nach Vereinbarung

Bärbel Rouvel

Friedrichstraße 53
16230 Britz

Tel.: (03334) 4 25 28

Sprechzeiten:

Mo - Mi 17.00-19.00 Uhr
und nach Vereinbarung



Garten - Erden - Spielgeräte

Magma GmbH
Schönfelder Chaussee 4
16356 Willmersdorf
Tel.: 03 33 98 / 9 15 31
Fax: 03 33 98 / 9 15 37
info@magma-gmbh.de
www.magma-gmbh.de



Wir liefern und montieren

- Spielgeräte aus Robinien- und Eichenholz
- schmiedeeiserne Zäune - Stadtmobiliar

AWO
Arbeiterwohlfahrt
Beeskower Straße 1
16227 Eberswalde

Pflege- und
Service Center
Aktiengesellschaft Finow

Sie suchen eine preiswerte **komfortable** altersfreundliche bzw. altersgerechte Wohnung?
Sie möchten Ihr Alter genießen und einfach nur ohne Sorgen leben, ohne sich große Gedanken machen zu müssen.

Wir bieten Ihnen Sicherheit

- * Urlaubs- und Familienpflege * Seniorenclub * Essen auf Rädern * Hauswirtschaftspflege * Häusliche Kranken- und Altenpflege * Familiäre Betreuung in unseren Pflegewohnheimen „Offenes Herz“, „Im Wolfswinkel“ und „Zur Heegermühle“ und viele Dinge mehr, ohne gleich dafür zu zahlen.

Alle unsere Wohnungen mit dem Fahrstuhl erreichbar. Unsere Wohnungsangebote

Freienwalder Straße 58, 16227 Eberswalde, 4. OG, 43,29 m²,
2-Zimmerwohnung (WBS nach d. 1. Förderweg ist notwendig)
Bad bis zur Decke gefliest, gemalert

Gesamtmiete: 287,16 Euro Vermietung ab 01.07.2004
(inkl. Heiz- und Betriebskostenvorauszahlung und Einbauküche),
Kautions nach Vereinbarung

Frankfurter Allee 51, 16227 Eberswalde, 5. OG/links, 59,17 m²,
3-Zimmerwohnung mit Balkon, gemalert, Küche und Bad gefliest, Einbauküche

Gesamtmiete: 415,50 Euro
(inkl. Heiz- und Betriebskostenvorauszahlung), Kautions nach Vereinbarung

Geben Sie uns Gelegenheit, Sie zu beraten

Herr Gruzialewski, Frau Kuhlmann, Frau Schleinitz sind von Mo - Fr für Sie unter folgender
Tel.-Nr. 03334/381177 oder 03334/3810 erreichbar.

Ihr Zuhause in Eberswalde

Genossenschaftswohnungen in Dauer- oder Zeitznutzung, Eigentumswohnungen, Gästewohnungen
Verwaltung von Wohn- und Gewerbebauten

Geschäftszeiten:	Mo, Mi, Do	8.00-17.00 Uhr
	Di	8.00-18.00 Uhr
	Fr	8.00-15.30 Uhr
	Sa	9.00-12.00 Uhr

Wohnungsbaugenossenschaft EBERSWALDE-FINOW e. G.
Ringstraße 183, 16227 Eberswalde Tel 0 33 34-30 40
Fax 0 33 34 / 3 30 77
www.wbg-eberswalde-finow.de e-mail: info@wbg-eberswalde-finow.de



Wer die dicke Kohle will,
geht zum Film.
Oder zur Sparkasse



Machen Sie jetzt Ihren persönlichen Finanz-Check.